

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel



Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthändels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahres- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

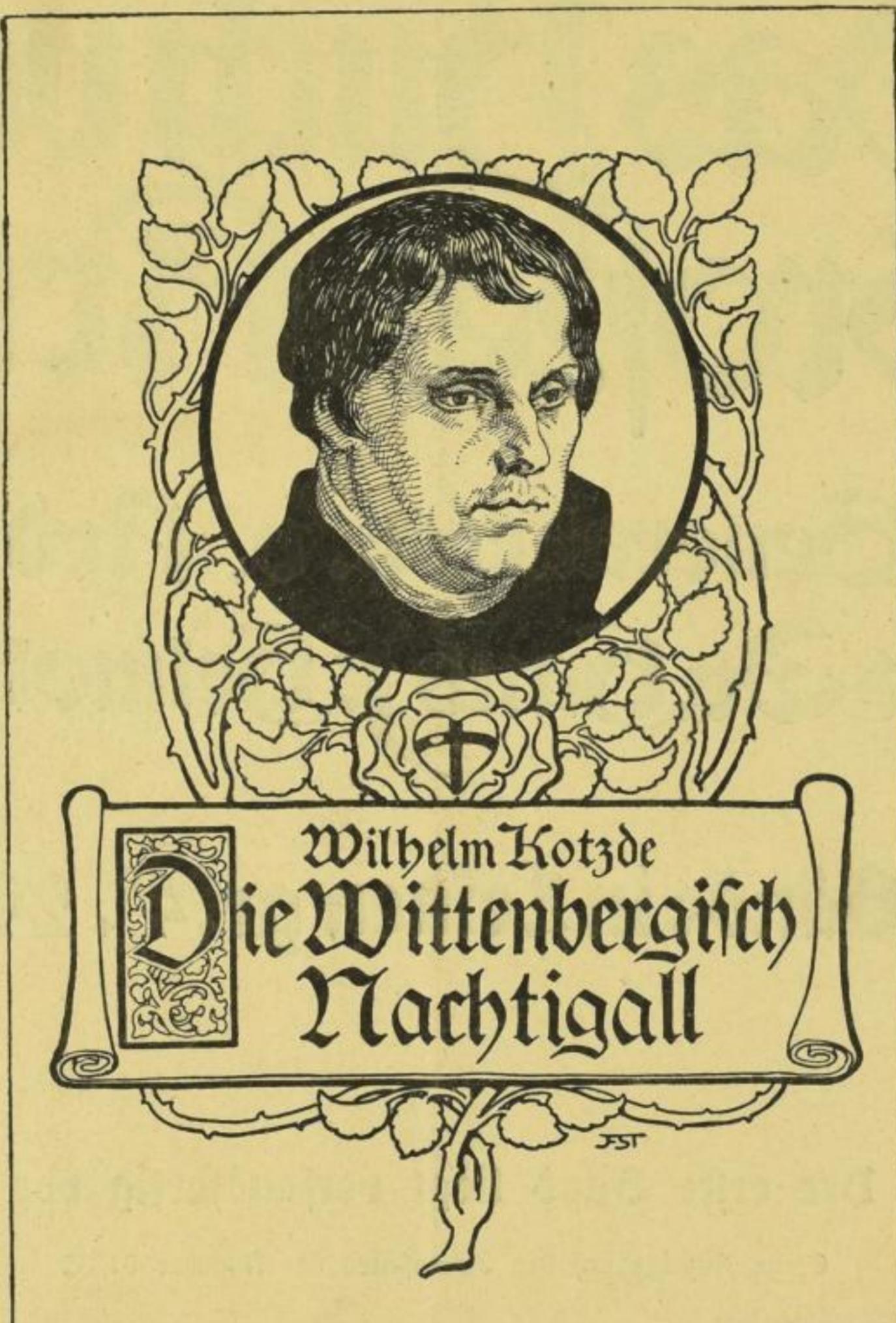
Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 36.

Leipzig, Dienstag den 13. Februar 1917.

84. Jahrgang.

Verlag von J. S. Steinkopf in Stuttgart.



Preis gebunden M. 6.—, fein in Halbfanz gebunden M. 8.—

Nähere Anzeige in der nächsten Nummer!

Union Deutsche Verlagsgesellschaft — Stuttgart, Berlin, Leipzig

# **Das Buch vom Großen Krieg**

**Von Generalleutn. v. Ardenne  
und Dr. Hans F. Helmolt**

**Zwei Bände in Leinen gr. 4°. 29 Mark**

**Der erste Band liegt versandfertig vor**

Siehe Anzeige auf den Innenseiten der Nummer 31/32



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 36.

Leipzig, Dienstag den 13. Februar 1917.

84. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Adressbuch des Deutschen Buchhandels für 1917.

Wir bitten, uns die eben erfolgten oder unmittelbar bevorstehenden Änderungen der Firmenverhältnisse, der Adressen, Telegramm-Adressen oder der Nummern der Postscheckkonten ges. umgehend mitteilen zu wollen, damit sie in dem am 1. März erscheinenden Nachtrag berücksichtigt werden können.

Leipzig, den 10. Februar 1917.

Geschäftsstelle  
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.  
Dr. Orth, Syndikus.

### Kriegstheater.

Von Walter Möller, Oranienburg-Berlin,  
Mitglied des Deutschen Theaters, Kovno.

Fast ein halbes Jahr hatten wir hart an der Dina den Russen gegenüber gelegen. Vor den Unterständen hielt der Winter strenge Wacht. In ihrem Innern waren an der Decke entlang Zeltbahnen gegen die durchsickernde Nässe gespannt, von denen ab und zu das angesammelte Wasser draußen abgeschüttet werden mußte; in ein paar andern, tiefer ins Sumpfgelände eingebauten stieg das Wasser allmählich immer wieder von unten heraus, sodaß oft auch selbst nachts die Pumpe in Tätigkeit trat.

In dem kleinen Hause, das dicht hinter der Stellung zwischen verschneiten Tannen lag, war die Schreibstube untergebracht. Die von dem kleinen wackeren Ofen ausgehende Hitze briet den Feldwebel und seinen Schreiber auf der einen Seite fast knusprig, während der eisalte Zug, der durch die notdürftig verkleisterten Fenster kam, für die nötige intensive Abkühlung der andern Seite sorgte. Abgesehen von dieser Verschiedenheit der Temperaturen gab's wenig Abwechslung. Draußen dehnte sich das weiße Feld, zog der Fluß, gegen die vielfach geborstene Eisdecke reibend, vorüber, klapperte das Gewehrfeuer mal stärker, mal schwächer, wurden die gewohnten Morgen- und Abendgranaten gewechselt, und die Armierer verrichteten unverdrossen ihre Nacharbeit in den Stellungen. So glich ein Kriegstag mit seinem öden allmählich abstumpfenden Einerlei dem andern.

Da, an einem frostklaren Nachmittag tritt der sonst sehr gelassene Herr Feldwebel in erstaunlicher Eile in die Schreibstube und wendet sich aufgeregt an seinen Schreibbeflissen: »Sie, Mensch, rasch raus!« Und im Freien stöhnt er den verdutzt Da stehenden in die Windrichtung deutend an: »Hören Sie nichts?«

Der lauscht angestrengt dem kalten Winde entgegen, der ganz vereinzelte, abgerissene Töne einer Blasmusik herüberträgt. Was gespielt wird, ist aus den wenigen herangewohnten Akorden beim besten Willen nicht festzustellen, obwohl der Feldwebel, ein früherer Militärmusiker, und sein Schreiber, im Zivilberuf ehemals Buch- und Musikalienhändler, später Musit- und Theaterkritiker, immer wieder einen Zusammenhang herauszuhören versuchen. Und als dies nicht gelingt, setzen sich beide fast gleichzeitig in Bewegung. Ihre Schritte werden immer eiliger, und bald stürmen sie, wie magnetisch angezogen von den Tönen, im raschen Lauf gegen den eisigen Wind an. Erst spät im Abenddunkel laufen die beiden Musikhungrigen von dem anlässlich der Ein-

weihung einiger Barackenbauten hinter der Front veranstalteten Konzert einer kleinen Jägerkapelle zurück.

Etwa einen Monat später befand sich das Bataillon auf dem Marsch zur nächsten Bahnhofstation, und nach zweitägiger Reise bezog es nach der willkommenen Entlastung ein Lager in der Nähe von Kovno, der Festung, vor der wir schon im Sommer 1915 unsere deutschen Kanonen ihre ehren donnernde Sprache führen hörten. Der Durchmarsch durch die Stadt führte am Stadtgarten vorüber. Durch die kahlen Zweige grüßte das blassenartige Theatergebäude herüber. Vorn an den Ankündigungsstangen deutsche Theaterzeitel, über der Auffahrt in großen Buchstaben das Schild »Deutsches Theater«.

Man wird sich nach dem oben geschilderten Erlebnis das Gefühl vorstellen können, das der Eindruck des freundlichen Stadtbildes, die verhältnismäßig sauberen Straßen mit ihren Buchläden, Soldatenheimen, Konditoreien und Teestuben, in uns hervorriefen. Und nun gar die Theaterankündigung, nachdem man kurz vorher einige vom Winde zugetragenen Tönen mehr als eine halbe Meile weit entgegengeseilt war. Und so wurde denn vom Theaterurlaub an den Sonntagen weitestgehender Gebrauch gemacht. Manchmal war der fast zweistündige Weg nach der Stadt vergeblich; das Theater war ausverkauft, und zurück ging's auf oft unergründlichen Wegen durch die rabenschwarze Nacht, manchmal erst nach Irrfahrten zum Lager. Aber nach dem Theatergenuss fühlte man neue Spannkraft und Arbeitslust und war doppelt stolz auf das deutsche kunstfreudige — Barbarenstum. Mit besonderer Rücksicht auf die z. T. weit auswärts liegenden Truppenteile wurden später auch Sonagnachmittagsvorstellungen eingeführt und den Winter hindurch aufrecht erhalten.

Als die Festung erobert wurde, machte das Theater einen recht tristen Eindruck. Der Zuschauerraum und die Logen dienten gefangenen Russen zum Massenquartier. Auf der Bühne wichen nicht Grane und andre Waffentreize, sondern stampfige Kosakengäule waren zwischen verstaubten und zerstampften Theaterdekorationen, Kostümen und Requisiten dort untergestellt. Aber unter den einrückenden Truppen fanden sich ein paar Mimen, die bald ihren Kameraden Vorträge und kleine Einakter auf der Bühne boten.

Die Auswahl der Stücke war beschränkt, weil nur wenige Kostüme zur Verfügung standen und die Damenrollen wie im antiken Schauspiel von Männern dargestellt werden mußten. Und so stampften denn die frischrasierten sentimental und munteren Liebhaberinnen in »Kanonenschiebeln« über die Bretter und fanden ein dankbares Publikum. Es währte nicht lange, da wußte deutscher Kunstmänn aus dem kleinen, etwa 500 Personen fassenden Theater eine Stätte zu schaffen, die im Laufe der Zeit tausenden Kriegern frohe Stunden bereitete und manche Härte des Krieges vergessen machte. Tausenden der von der Front kommenden Kämpfer, Transportkommandos, den Besatzungstruppen und Lazarettskranken wurde hochwillkommene Gelegenheit gegeben, sich an den schönsten Werken deutscher Kunst zu erfreuen und zu erbauen. Zu den feldgrauen, durchweg garnisons- oder arbeitsverwendungsfähigen Schauspielern wurden von ersten Bühnen Deutschlands Damen engagiert, und unter der Leitung des Unteroffiziers Werth neben bewährten älteren und neuen Lustspielen, Schwänken und Gesangsposen bekannter Vertreter der heiteren

Muse, wie Benedix, Blumenthal, Radelburg, L'Arronge, Moser, Schönthan, Thoma u. a. wird auch der ernsten Kunst ein weiter Spielraum gelassen. Genannt seien nur aus dem Spielplan: Wallensteins Lager, Zopf und Schwert von Guztow; Goethes Geschwister und die Laune des Verliebten, Lessings Minna von Barnhelm, Der zerbrochene Krug von Kleist, Die versunkene Glocke von Gerhart Hauptmann, Ibsens Nora und Nolberg von Hehse.

Das Theater, das nach einer gründlichen Auffrischung mit seinem Parkett, den Seitenlogen und zwei Rängen einen freundlichen, angenehmen Eindruck macht, ist bei sehr mäßigen Eintrittspreisen, die für die Galerie nicht einmal eine halbe Mannschaftsstageslöhnuung erreichen, fast immer ausverkauft, ein Beweis für die Notwendigkeit seiner Einrichtung. Während an den Sonntagabenden nur Heeresangehörige Zutritt haben, die oft erst nach langem Marsch zu dem Kunstgenuss kommen, werden die übrigen Vorstellungen auch von der Einwohnerschaft rege besucht. Und wenn man nur einmal Zeuge des echt deutschen Frohsinns war, der bei einem heiteren Spiele das Haus bis zum »Olymp« hinauf erfüllt, wenn man beobachtet hat, mit welch ungeteilter Aufmerksamkeit und tiefer Ergriffenheit hier Lessings, Schillers und Goethes Worte gelauscht wird, dann dürfte man für unser zum großen Teil so unsagbar oberflächliches modisches Berliner Premierenpublikum zu einem geradezu beschämenden Vergleich kommen.

Natürlich kommt auch in alten Stücken neuer Kriegshumor zur Geltung, so wurden z. B. in der Altbörliner Posse »Der Walzerkönig« eingelegte Coupletsstrophen über das Stereotyp auf der Militärspiseekarte erscheinende Dörrgemüse und die Marmelade viel und herzlich belacht, ebenso wie des Komikers Trostworte »Gräme Dich nicht« in derselben Posse, von denen nur folgende Proben wiedergegeben sein sollen:

Gräme Dich nicht,  
Wenn Du auf Urlaub froh weilstest zu Hause  
Und schließlich hörst nach längerer Pause,  
Dass Dein Urlaub, treusorgender Gatte,  
Noch einen Sprößling zur Folge hatte;  
Meldet gar Zwillinge Dir der Bericht:  
Gräme Dich nicht!

Gräme Dich nicht,  
Wenn heut troz aller Friedenspropheten  
Noch immer schmettern die Kriegs-Trompeten,  
Einmal nach langen Wochen und Tagen,  
Wird uns die Stunde der Heimkehr wohl schlagen,  
Bis dahin Muttern nach Hause bericht:  
Gräme Dich nicht!

Ein paar Monate nach der Gründung des Theaters wurde das kleine Orchester hauptsächlich aus Armierungssoldaten, Berufsmusikern und routinierten Dilettanten zusammengestellt. Zuerst mag die Musik keinen erheblichen Kunstgenuss dargestellt haben, denn den Schipperhänden wurde es doch bei aller Begeisterung, den Kriegskameraden etwas Gutes zu bieten, recht schwer, die alte Fingerfertigkeit auf Geige und Cello zu erlangen. Aber Liebe zur Sache im Verein mit Ausdauer und Fleiß führte auch hier bald zum Ziel. Heute führt das Orchester nicht nur die Zwischenaktsmusik und Gesangspossen, sondern auch gute Konzertprogramme einwandfrei aus, z. B. wurden unter Leitung des Unteroffiziers Beck neben vielen neueren Kompositionen heiteren Charakters verschiedentlich Werke von Beethoven, Mozart, Mendelssohn, Weber, Wagner, Schumann, Grieg, Reger u. a. aufgeführt.

So stellt das Kriegstheater auch einen Schützengraben dar, in dem für deutsche Kultur gekämpft wird, und seine Besucher nehmen aus ihm die besten Waffen mit hinaus ins Feld: neuen Lebensmut, Widerstandskraft und Siegesüberzeugung.

### Kleine Mitteilungen.

Herr Nitschmann erbost sich (vgl. Bbl. 1916, Nr. 276 u. 1917, Nr. 15). — Während in Nr. 2 des »Buchhändlergilde-Blattes« noch der schwache Versuch einer Verteidigung der von Herrn Nitschmann so warm empfohlenen Produktiv-, Verwertungs- und Bezugsgenossenschaft gegen unsere Einwendungen gemacht wurde, weiß der Bater

dieses unglückseligen Geschöpfes auf unsere Erwideration in Nr. 15 überhaupt nichts mehr zu sagen. Aber es hieße den Charakter und die Fähigkeiten des Herrn Nitschmann verleugnen, wenn man etwa von ihm erwarten wollte, was andere, weniger selbstbewußte, aber dafür einsichtigeren Gegner in seiner Lage tun würden. Er müßte nicht der »erfahrene Vereinspraktiker« sein, für den er sich wohl selbst hält, nicht den maßlosen Ehrgeiz besitzen, die Rolle eines Reformators des deutschen Buchhandels zu spielen, wenn er schon am Beginn seiner Laufbahn umkehren und sich und anderen eingestehen würde, daß der von ihm empfohlene Weg ein Holzweg ist. Wer darf das von einem Manne verlangen, der gewohnt ist, sich an seinen eigenen Reden zu berauschen, und von der Vorzüglichkeit seiner Person wie der Tiefe seiner Einsicht so durchdrungen ist, daß er alle Andersdenkenden entweder für Neider oder für Schwachköpfe hält? So sucht er denn, ganz dem Gesetze seiner Natur folgend, zunächst die Person des Kritikers unschädlich zu machen, die sich ihm, Herrn Paul Nitschmann, entgegenstellt und den Mut — was sagen wir? — die Freiheit besitzt, das, was er für Gold ausgibt, für altes, frisch geputztes Messing zu halten. Wie die Erfahrung lehrt, besteht das einfachste Mittel in solchen Fällen darin, einen unbedeckten Warner zu verdächtigen und ihn nicht nur für einen dummen, sondern vor allem für einen schlechten Kerl zu erklären. Etwas bleibt ja bekanntlich immer hängen.

Daher beschäftigt sein Aufsatz »Herr Thomas und die Kritik« in Nr. 3 des »Buchhändlergilde-Blattes« sich sehr viel mit Herrn Thomas, sehr wenig mit der Kritik und gar nicht mit der Produktiv-, Verwertungs- und Bezugsgenossenschaft. Leider hat Herr Nitschmann nicht bedacht, daß einen Menschen, der nach seiner Meinung ohnehin schon eitel genug ist, eine solche Aufmerksamkeit, wie sie in dieser Heraushebung liegt, nur noch eitler machen muß. Es ist uns deshalb fast »genierlich«, Herrn Nitschmann nicht in gleicher Weise dienen zu können, da seine längst in Ehrgeiz umgewandelte Eitelkeit einer Steigerung kaum noch fähig sein wird. »Genierlich« auch deswegen, weil ihm, im Gegensatz zu sonstigen Kindern und Erfindern, die nicht genug über sich und ihr Werk hören können, auch diese paar Zeilen wahrscheinlich wieder zu viel sein werden. Zur Sache daher, soweit hier davon gesprochen werden kann.

Charaktere wie Herr Nitschmann werden schwerlich begreifen können, daß andere sich aus Freude an der Arbeit betätigen, ohne dafür etwas anderes zu begehrn als das Bewußtsein, ihre Pflicht zu tun. Zu dieser Pflicht gehört für einen Redakteur auch, der ihm anvertrauten Zeitung Ziel und Richtung zu geben und für einen Interessenausgleich zu sorgen. Da das nicht immer durch lange Leitartikel geschehen kann, die ja Herrn Nitschmann ohnehin ein Greuel sind, sobald sie sich gegen seinen Genossenschaftsplan richten, so müssen an ihrer Stelle hier und da »Schwänzchen« an Einsendungen gehängt werden. Auf diese Weise kann der Kurs eingehalten werden, ohne den Einsendern das Recht auf freie Meinungsäußerung zu verkürzen und unmotiviertweise bei den anderen Parteien böses Blut zu machen. Die »Schwänzchen« sind daher das Steuerruder der Redaktion, und wir wären schon sehr oft in die Tinte gesegelt, andere mit hineinziehend, wenn wir sie aus Bequemlichkeit oder aus Furcht, in den Augen des Herrn Nitschmann für unbescheiden zu gelten, unterlassen hätten. Dazu kommt, daß wir nicht nur die preßgesetzliche Verantwortung für den Inhalt des Blattes tragen, sondern auch dem Vorstande des Börsenvereins und den Lesern Rechenschaft schuldig sind.

Aber alles das kommt ja für Herrn Nitschmann gar nicht in Frage: für ihn handelt es sich einzig und allein darum, die Person des ihm unbedeckten Kritikers zu verdächtigen, um damit »seiner Sache« zu nützen. Harmlose Gemüter könnten zwar fragen, was denn eigentlich die Person des Redakteurs mit der Güte der Produktiv-, Verwertungs- und Bezugsgenossenschaft zu tun habe. Denn sie wird doch dadurch nicht besser, daß sein Charakter nichts taugt. Aber es hieße Herrn Nitschmann schlecht kennen, wenn man sich über das Zusammenwerken zweier so verschiedener Dinge wundern würde.

Als im Jahre 1908 Herr Nitschmann eine Gastrolle im Verein der Deutschen Sortimente gab, um ihn in ähnlicher Weise wie jetzt die Kreis- und Ortsvereine für seine Absichten zu gewinnen, hielt er eine begeisterte Lobrede auf Herrn Dr. Lehmann, anscheinend, um das gegen ihn bestehende Misstrauen dadurch zu beseitigen. Sie mußte, sagte der Geeierte, schon bei einem Freunde stark aufgetragen, bei einem Fremden wie R. stark befremdlich erscheinen. Trotz seiner Veredsamkeit gelangte er jedoch nicht aus Ziel, sondern trat nach weiterem erfolglosen Liebeswerben kurz darauf wieder aus dem Sortimenterverein aus. Wir haben weit weniger Ursache, gegen seinen Gross mißtrauisch zu sein, als es Herr Dr. Lehmann gegen sein Lob war. Dieser Gross ist vielmehr garantiert echt, und wir achten ihn wie jede echte Empfindung, obwohl es uns gar nicht darum zu tun war, Herrn Nitschmann zu erbauen, sondern nur im Interesse aller, die es angeht, seine Produktiv-, Verwertungs- und Bezugsgenossenschaft etwas näher zu beleuchten.

# Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

## A. Bibliographischer Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
- † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
- b = das Werk wird nur bar abgegeben.
- n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattssatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
- Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

#### Ferd. Ashelm in Berlin.

- Hempel, Herm., u. Ernst Lietz, Fortbildungssch.-Dirr.: Rechenbuch f. Kontoristinnen. (Grundscheid-Dageförde, d. Mädchen-Fortbildungsschule.) (Bestell-Nr. 6003.) (157 S.) 8°. '17. — 1. 60  
 Vaade, Karl, u. Wilh. Teeß: Dr. Martin Luthers Heiner Katechismus m. Bezeichnung, d. Betong. u. Gliederung, nebst Gebeten, Kirchenliedern, Sprüchen (Umschl.: Psalmen), Bibelfunde usw., Einmaleins u. sonst. Lern-Tabellen. 35. Aufl. Für d. Hand d. Kinder in Schule u. Haus. Ausg. A. (Umschl.: Große Ausg.) Kirchenlieder nach d. Prov.-Gejangbuch, ergänzt nach d. ministeriellen Bestimmungen vom 10. I. 1914. (Bestell-Nr. 146.) (80 S.) fl. 8°. '17. — 15  
 Lietz, E., Fortbildungssch.-Dir.: Vordrucke f. d. bargeldlosen Verkehr. Zsgest. u. kurz erläut. (Bestell-Nr. 5902.) (10 Formulare.) 11,5×30 cm. o. J. [17]. — 30  
 Scholz, H., Fortbildungssch.-Dirig., u. M. Menzel, Maschinenschr.-Lehr.: Praktische Einführung in d. Maschinenschreiben nach d. Tastsystem. (Grundscheid-Dageförde, d. Fortbildungsschule.) (Bestell-Nr. 6010.) (40 S. m. 1 Taf.) Lex.-8°. '16. — 1. 10  
 Wieynk, Heinr.: Elementarunterricht in Schrift. 4. Heft. Deutsche Krafturschrift. (Bestell-Nr. 5980.) (16 S.) 23×29 cm. o. J. [17]. n.n. — 75

#### Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

- Sammlung klinischer Vorträge, begr. v. Rich. v. Volkmann. Neue Folge, hrsg. v. A[lfred] Döderlein, O[tto] Hildebrand u. Frdr. Müller. Nr. 726/27. Lex.-8°.  
 Hildebrand, O[tto], Geh.-R. Prof. Dr.: Kriegschirurgische Erfahrungen u. Beobachtungen im Felde u. in d. Heimat. Mit 4 Fig. im Text. (49 S.) '17. (Nr. 726/27.) 1. 50; Subskr.-Pr. 1. —

#### Valentin Bauch in Würzburg.

- Schematismus der Diözese Würzburg m. Angabe d. statist. Verhältnisse. Hrsg. f. d. J. 1917. (Stand vom 15. XII. 1916.) Im Auftrag u. Verlag d. bischöf. Ordinariates. (IV, 216 S. m. 1 Tab.) 8°. b + 4. 50; kart. b + 5. —

#### J. W. Bergemann Verlags- u. Colport.-Buchh., Gej. m. b. H. in Neuruppin.

- Verlenreihen. Ein Lösungs- u. Studienbüchlein, d. deutschen Christenheit gewidmet. Nr. 2. (56 S.) fl. 8°. o. J. [17]. — 60

#### Hermann Beyer in Leipzig.

- Wie baue ich mir selbst? 58. Bd. 8°.  
 Sonnwicka, Hans: Segel- u. Ruderboote. Ein Beitrag z. Förderung d. Handarbeit in d. Familie. Mit 22 Abb. 2. Aufl. (28 S.) o. J. [17]. (58. Bd.) — 60

#### Buchhandlung d. Hannoverschen Anzeigers A. Madjad & Co. in Hannover.

- Warenumtagstempel, Der, in gemeinverständl. Form m. Beispielen u. Mustern f. d. Anmeldungen. Von e. Fachmann. (34 S.) 8°. o. J. [17]. — 60

#### Georg D. W. Gallwey in München.

- Flugschrift, 165., d. Dürerbundes. gr. 8°.  
 Erdmann, Karl C.: Deutsches z. Fremdwörtertreff. (28 S.) o. J. [17]. (165.) — 60; f. Mitglieder — 30

#### Kreuzsche Verlagsbuchh. in Magdeburg.

- Handverkaufspreise f. d. Krankenkassen d. Reg.-Bez. Magdeburg f. d. J. 1917. (16 S.) 8°. — 60  
 Hartmann's, Gustav, Dr., Handverkaufslaxe f. Apotheker. Neu bearb. u. hrsg. vom Taxausschuss d. Magdeburger Apotheker-Konferenz. 26. Aufl. (95 S.) 8°. '17. Geb. b 2. —; u. durchsch. 2. 50  
 Niedeide, Otto: Als Schiffer in d. Front. Aufzeichnungen d. Armierungssoldaten Otto Niedeide. 3. Aufl. (VII, 120 S.) 8°. '17. 1.—  
 Storch, † Karl: Vomfeldgrauen Buchhändler. Stimmungsbilder, Briefe u. Karten. 6. Aufl. (126 S.) 8°. '17. 1.—

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 84. Jahrgang.

#### Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung in Großborstel.

- Hausbücherei d. deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung. 55. u. 57. Bd. fl. 8°.  
 Lessing, G. E.: Minna v. Barnhelm od. d. Soldatenglück. Ein Lustspiel in 5 Aufz. Mit e. Einleit. v. Prof. Dr. Walzel, e. Bildnis Lessings u. 24. Zeichnungen v. Thdr. Herrmann. (1.—20. Tafel.) 1204 S.) o. J. [16]. (55. Bd.)  
 Voß, Carl: Die Präsie am Jacinto. Gefürtzt u. eingel. v. Kurt Dimer. Mit e. Bildnis Voß's u. 14 Zeichnungen v. Thdr. Herrmann. (1.—20. Tafel.) (154 S.) o. J. [16]. (67. Bd.)

#### Franch'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.

- Wort, Ein, an die unten u. die oben. Von e. deutschen Sozialdemokraten. (Von Anton Hendrich.) 251.—285. Tafel. (24 S.) 8°. o. J. [17]. — 30

#### Fuldaer Actiendruckerei in Fulda.

- Veröffentlichung, 14. d. Fuldaer Geschichtsvereins. gr. 8°.  
 Bied, U., Dr.: Die Wirtschaftspolitik Heinrichs VIII. v. Bibra, Fürstbischofs v. Fulda (1759—1789). (VI, 130 S.) 16. (14.) 3.—

#### H. Haessel Verlag in Leipzig.

- Partheil, Gustav, u. Ernst Voigt: Einübung d. Morse-Zeichen f. Militär, Pfadfinder, Jugendwehren, Turner u. Wandervögel. (48 S. m. Abb.) 10×14,5 cm. '17. b — 50

#### Rudolf Haupt in Leipzig.

- Studien z. Kultur u. Geschichte d. Reformation, hrsg. vom Verein f. Reformationsgeschichte. 2. Bd. gr. 8°.

- Mostwerdt, Paul: Die Anfänge d. Erasmus Humanismus u. «devotio moderna». Mit e. Lebensskizze v. C. H. Becker, hrsg. v. Hans v. Schubert. (XXXI, 343 S. m. 1 Bildnis.) 17. (2. Bd.) 9. — geb. b 10. 50; f. Mitglieder d. Vereins f. Reformationsgeschichte b 7. 20; geb. b 8. 50

#### Hesse & Beder Verlag in Leipzig.

- Klassiker-Bibliothek, Deutsche. Hessses Klassiker-Ausgaben in neuer Ausstattung. Hrsg. u. Mitarb.: Oberlehr. Dr. Eduard Arens. II. 8°.  
 Scheffel, Joseph Victor v.: sämtl. Werke. (10 Bde.) Hrsg. v. Johs. Franke. Mit 8 Kunstdruck nach Gemälden v. G. Grüninger, A. Viezen-Mayer, Anton v. Werner u. a.; 1 Skizze u. 3 Hf. (63, 192, 196, 194, 116, 404, 229, 102, 272 u. 201 S.) o. J. [17]. In 3 Bände. 8.—  
 — Werke. (6 Bde.) Hrsg. v. Johs. Franke. Mit 3 Bildnissen, 5 Kunstdruck, 1 Skizze u. 3 Hf. (63, 192, 196, 194, 116 u. 404 S.) o. J. [17]. In 2 Bände. 5. 50

#### Romane d. Welt-Literatur. fl. 8°.

- Scheffel, Joseph Victor v.: Offenbar. Eine Geschichte aus d. 10. 30. Hrsg. v. Johs. Franke. Mit 5 Kunstdruck nach Gemälden v. G. Grüninger, 3. C. Herterich, A. Viezen-Mayer u. a. (404 S.) o. J. [17]. In 2 Bände. 2. 50

- Scheffel, Joseph Victor v.: Frau Aventine. Lieder aus Heinrich v. Osterdingens Zeit. Hrsg. v. Johs. Franke. (144 S.) H. 8°. o. J. [17]. In 3 Bände. 1. 20  
 — Gaudeamus! Lieder aus dem Engeren u. Weiteren. Hrsg. v. Johs. Franke. (116 S. m. 1 Tafel.) H. 8°. o. J. [17]. Pappbd. 1. —

- Juniperus — Hugo u. a. Dichter. Hrsg. v. Johs. Franke. (196 S.) H. 8°. o. J. [17]. Pappbd. 1. 20  
 — Der Trompeter von Säckingen. Ein Sang vom Oberrein. Hrsg. v. Johs. Franke. Mit 1 Bildnis. (192 S.) H. 8°. o. J. [17]. Pappbd. 1. 20

#### Carl Koch in Nürnberg.

- Mohr, Alfred, Synd. Dr.: Der Einfluss d. Krieges auf d. Verhältnisse d. kaufm. Angestellten. (VIII, 48 S.) gr. 8°. o. J. [17]. 1. 50

#### Kriegersiedlung in Rähnitz-Dresden. (Verleht nur direkt.)

- Booth, Percival: Wohnungen f. kriegsbeschädigte Offiziere u. Hinterbliebene im Felde gefallener Offiziere nach Entwürfen v. Professor Heinrich Tessendorf. (8 S.) Lex.-8°. '17. — 10

#### J. Meinde in Neuwied.

- Sammlung v. Verordnungen betr. Kriegsmaßnahmen [z. Handgebrauch f. d. Behörden]. Nr. 456—488. (Je 1—4 S.) 33,5×21 cm. o. J. [17]. Je — 10; 10 gleiche Nr. je — 05

#### Heinr. Pieiser in Hamburg.

- Kalender f. Bezirke u. Gemeinden. 11. Jg. (1917). Auskunftsbuch üb. astronom., geograph., geschichtl., staatl. u. polit. Fragen, statist. Tab., Münz-, Maß- u. Gewichtsvergleiche, Kaufm. Behelfe, Post- u. Telegraphenwesen usw. Hrsg. vom Bunde d. deutschen Bezirks- u. Gemeindebeamten in Böhmen. (224 S. m. Abb.) 16°. In 2 Bände. 1. 20

**Preßverein in Linz a. D.**

**Höllner**, Johs. Maria, Bisb. Dr.: Das Friedensangebot Gottes. Silvesterpredigt, geh. im neuen Immaculata-Dom zu Linz am 31. XII. 1916. (15 S.) 8°. '17. — 20

**Schriften-Verein der sep. ev.-luth. Gemeinden in Sachsen in Zwickau.**

**Amling**, H. G., Past.: Die Klarheit d. hl. Schrift. Predigt üb. Psalm 119, 105. (12 S.) H. 8°. '17. b — 10

**Burg**, Ein feste ist unser Gott. Nr. 7. 8°.

**Wolther**, G. B. W., † D.: Die göttl. Herrlichkeit d. Menschheit Jesu Christi. Predigt üb. d. Evangelium am 6. Sonntag nach Epiphanias. (12 S.) '17. (Nr. 7.) b — 10

**Franz Unterberger in Feldkirch.**

**Künzle**, Joh., Pfarrer: Chrut u. Uchrut. Prakt. Heilkräuterbüchlein. Nachtrag (v. J. Gyr-Niederer). Mit Bildnis v. Pfarr. J. Künzle. Ausg. 120 000—140 000. (55 S.) 8°. o. J. [17]. b — 50

**Verlag Aurora in Friedewald-Dresden.**

**Görres**, Paul: Vom glühroten Strom . . . Gedichte. (94 S.) 8°. '17. Lwbd. b 3. —

**Pischierer**, M.: Die Stimme am Telefon u. a. Novellen. (56 S.) 8°. '16. 1. 20

**Schober**, Heinr.: Das Buch d. Tränen. Frauenlieder, die ihn nicht erreichen. (Gedichte.) (64 S.) 8°. '16. Hlmbd. b 2. —

**Wille**, Räte: Mein Kriegskind. Erzählg. (52 S.) 8°. '16. Pappbd. b 2. —

**Verlag der L. B. Enders'schen Kunstanstalt in Neutitschein.**

**Haushaltkunde**. 1. Folge: Beerenobst. Sommer-Schnellküche. Wie töte ich gut u. zugleich sparsam. Krankentüche. Die feine Kaninchentüche. Kartoffeltüche. Goldene Regeln d. Eierkonservier. Seifenherzeug. im eigenen Haushalt. Ersparnisse u. Stredg. d. Seife. Seifenersatz. (Ratgeber-Bibliothek Mein Sonntagsblatt Nr. 8—12, 14—17 u. Sonderdruck aus Mein Sonntagsblatt Folge 7 u. 18.) (49, 53, 97, 45, 21, 35, 3 u. 21 S. m. Abb.) H. 8°. o. J. [17]. In Kleinv.-Mappe 3. —

**Wieninger**, Georg, Konsulent: Gesäßgutkunde. 1. Folge. (Ratgeber-Bibliothek Mein Sonntagsblatt Nr. 1—7, 13, 18—20, 24—27; Sonderdruck aus Mein Sonntagsblatt Folge 1, 5—9, 13 u. Goldene Regeln f. d. Auswahl, Behandlg., Aufbewahrung u. d. Versand v. Brüteiern.) (61, 43, 42, 34, 43, 25, 47, 62, 109, 8, 3, 3, 3, 20, 7, 8 u. 4 S. m. Abb.) H. 8°. o. J. [17]. In Kleinv.-Mappe 5. —

**Verlag für Handel, Industrie u. Sport in Leipzig-West.**

An d. alten Elster 15 pt.

**Petersen**, Johanna: Unser Hindenburg. Sein Leben u. Wirken. Volksbüchl. Ausg. m. anhäng. Postkarte. (8 S.) 16°. o. J. [17]. b — 10

**Verlag j. Kunst u. Wissenschaft Albert Otto Paul in Leipzig.**

**Miniaturl-Bibliothek**. 1243/44. 16°.  
Hilborn, Oberzollkontroll.: Was muß d. Steuerpflichtige wissen, um seine Warenumsatzstempelsteuer-Anmeldung richtig abgeben zu können? (Umfldt.: Gesetz üb. d. Warenumsatzstempel.) (33 S.) o. J. [17]. (1243/44.) — 20

**Verlagsanstalt des deutschen evangelischen Volkbundes in Godesberg a. Rh.**

**Zeitalter**, Das neue. Deutsche evangel. Volkshefte z. Verständnis d. Gegenwart. Hrsg. v. Dir. P. Heinr. Stuhmann. 5. u. 6. Heft. gr. 8°.

**Bietor**, J. R.: Wie kann es besser werden? (21 S.) '16. (6. Heft.) — 25  
**Wenzel**, Ernst, Past.: Der Streuzug? (32 S.) '16. (5. Heft.) — 30

**Wettin-Verlag in Leipzig-West**, An d. alten Elster 15 pt.

**Megan**, R.: Die Zukunft unserer »Kriegerwitwen«. (36 S.) H. 8°. o. J. [17]. b — 30

**Zürcher & Zürrer in Zürich.**

**Jahrbuch der schweizer. Gesellschaft f. Schulgesundheitspflege**. — Annales de la société suisse d'hygiène scolaire. Red.: Sekr. Dr. F. Zollinger. 16. Jg. 1915. Anh.: Schweiz. Jahrbuch f. Jugendfürsorge. Red. v. Pfir. A. Wild. (III, 407 u. IV, 121 S. m. Abb. u. 1 Schrift-Taf.) gr. 8°. '16. 10. —

**Fortsetzungen****von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

**Buchhandlung d. bayer. Bundes d. christl. Vereine junger Männer u. evangel. Junglingsvereine in Erlangen.**

**Junglingsbund**, Bayerischer. Monatsblatt f. d. Mitglieder d. Bundesvereine u. f. d. Freunde d. Jungmännermission Bayerns. Hrsg. u. Schriftleitg.: Die Vorstandshaft d. bayer. Bundes d. christl. Vereine junger Männer u. evangel. Junglingsvereine. Mit d. Beil.: »Allzeit bereit!« Monatsblatt d. bayer. christl. Pfadfinderbundes. Schriftleitg.: Landesfeldmstr. Oberstleut. Frhr. v. Gebhart. 9. Jg. 1917. 12 Nrn. (Nr. 1. 8 u. 4 S.) Lex.-8°. b n.n. 1.—; m. d. illust. Beil.: »Des Junglings Freunde« b n.n. 2. —

**M. Aragni in Berlin.**

**Werkzeugmaschine**, Die. Zeitschrift l. prakt. Fabrikbetrieb. Amtsblatt d. Vereins deutscher Werkzeugmaschinenfabriken. Verantwortlich: Dr. Paul Bamberg. 21. Jg. 1917. 24 Hefte. (1. Heft. 32 u. 46 S. m. Abb.) 31×22,5 cm. Viertelj. b 2. 50

**Süddeutsche Verlagsanstalt München G. m. b. H. in München.**

**Industrie- u. Gewerbeblatt**, Bayerisches. Publikationsorgan d. Landesbeirats f. Industrie, Gewerbe u. Handel. Organ d. kgl. bayer. Arbeiter-Museums in München. Organ d. bayer. Bezirksvereins deutscher Ingenieure. Hrsg. vom polytechn. Verein in Bayern E. V., techn. Begutachtungsstelle d. Staats-, Kreis- u. Gemeindebehörden, aml. Auskunftsstelle f. gewerb. Rechtsschutz. Red.: Ing. Gen.-Sekr. Wilh. Wagner. Ständ. Mitarb.: Elektrizitätswerksdir. Dr. ing. Eugen Altmann . . . N. F. 49. Jg., 103. Jg. d. ganzen Reihe 1917. 52 Nrn. (Nr. 1/2. 10 S. m. Abb.) Lex.-8°. b 12. —

**Verzeichnis von Neuigkeiten,****die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Vereinblatts.)

\* = fünfzig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil

**Wilhelm Vorngräber Verlag in Berlin.**

1041

\*Madonna, Die, unter dem Pfirsichbaum. Italienische Novellen. 1 M. geb. 5 M.

**Arthur Collignon Verlag in Berlin.**

1025

Plakat, Das. 8. Jahrgang 1917. 25 M.

**S. Fischer, Verlag, in Berlin.**

1040

\*Gerhart Hauptmann: Winterballade. Dramatische Dichtung. 3 M., Ppbd. 4 M., Liebhaberausgabe auf Bütten gedruckt 30 M.

**A. Franke, Verlags-Konto in Bern.**

1038

Internierten-Zeitung, Deutsche. 12 Nummern 4 M. einzeln je 50 J.

**J. H. Ed. Heig in Straßburg i. E.**

1042

\*Reibel: Über experimentelle Entwicklungsgeschichte. Rede. 1 M.

\*Faßch: Ein Gerechter herrscht . . . Predigt. 50 J.

**J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.**

1029

Ebeling: Keilschrifttexte aus Assur religiösen Inhalts. 3. Heft. 12 M. kart. 13 M.

Methodius. Herausgegeben von Nath. Bonwetsch. 27 M., geb. 30 M.

Strack: Jüdisch-deutsche Texte Lesebuch zur Einführung in Denken, Leben und Sprache der osteuropäischen Juden. 1 M. 50 J.

Walther: Das altabylonische Gerichtswesen. 12 M.

Weidner: Studien zur hethitischen Sprachwissenschaft. I. Teil. 7 M.

**G. Hirth's Verlag in München.**

1033

Hirth: Schlaf, Narcole, Mausch als bedingt reversible Potentialstörungen. 1 M. 50 J.

**Hug & Co. in Zürich.**

1024

Neujahrssblatt 1917 der Allgemeinen Musikgesellschaft Zürich.

Isler: Max Reger. 4 M.

**Hermann Stanzer, Hofbuchdruckerei und Verlag in Kaiserslautern.**

1029

Bassermann-Jordan: Die Verwüstungen des pfälzischen Weinbaugebietes durch die Franzosen in früheren Kriegen. 50 J.

Hammerichmidt, Der Sohn des Werkmeisters. — Ein Wendepunkt. 3 M.

**J. U. Kern's Verlag (Max Müller) in Breslau.**

1042

\*Hads und Rawitsch: Vorschläge zur Ernährung des deutschen Volkes. 1 M.

Dr. Linsche Buchhandlung (Friedr. Val. Linz) in Trier.	1042	Rascher & Cie. in Zürich s. r. e. r.	1026
*Balke: Ueber die Werke des Kurtrierischen Bildhauers Hans Ruprecht Hoffmann (gest. 1616). 5 M.		Schäffer: Die Druckluft-Stellwerkanlage des Bahnhofes Spiez der Berner Alpenbahn. 1 M 85 J.	
*Schuller: Die Voltsbildung im Kurfürstentum Trier zur Zeit der Aufklärung (Anfänge der modernen Volkschule). 4 M 50 J.		Uhlanger: Wirtschaftliche Ueberfremdung und Abwehrmaßnahmen. 90 J.	
Robert Lutz in Stuttgart.	1036	Eshcer: Kunst, Krieg und Krieger. Zur Geschichte der Kriegsdarstellungen. 6 M, geb. 8 M.	
Anekdotenbibliothek. Bd. 22. Luther-Anekdoten. Lebensbilder, Anekdoten, Kernsprüche. 2 M 50 J., geb. 3 M 50 J.		Reichsverlag Hermann Kallöff in Berlin.	1033
Walter Momber Verlag in Freiburg i. Br.	1028	Stresemann: Michel horch, der Seewind pfeift... Kriegsbetrachtungen. Feldpostausgabe. 1 M 50 J.	
S. Keller: Ein Höhenweg. Erzählung. 8. Aufl. Geb. 4 M. — Sein Eigen. Erzählung. 8. Auflage. Geb. 4 M.		Friedrich Rothbarth in Leipzig.	1039
Montanus-Verlag in Siegen.	1634. 35	*Lehne: Trostige Herzen. Roman. 1 M, geb. 1 M 50 J.	
Montanus-Märktebücher. Bd. III. Grosholz: Vogesenkämpfe. 1 M.		Edwin Runge in Berlin-Lichterfelde.	1042
Friedrich Emil Perthes in Gotha.	1038	*Haeder: Werdet zu Stahl. Ein Aufruf. 20 J.	
*Conrad: Reformations-Jubeljahr. Ein Volksabend. 80 J.		Julius Springer Verlag in Berlin.	1030
Rascher & Cie. in Zürich.	1026	Reichs-Kursbuch. Februar-Ausgabe 1917. 2 M 50 J.	
Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen 1916. 8 M. Dübi: Clubführer durch die Walliser-Alpen. Ed. III a und b. Beide Bände 7 M.		Verlag der »Lustigen Blätter« (Dr. Eysler & Co.) G. m. b. H. I. 1—8 in Berlin.	
Großmann: Bundesstaatliche Finanzpolitik mit besonderer Rücksicht auf die schweizerische Finanzreform. 1 M 50 J.		Bücher, Lustige. Je 1 M 50 J.	
Helveticus: Aktuelle Fragen des schweizerischen Gewerbestandes. 1 M 50 J.		Moszkowski: Die Ehe im Rückfall.	
Morf: Krieg und Demokratie in Frankreich. 3 M 80 J.		Schüler: Da ahnst es nicht! 27.—30. Taus.	
Programme für geobotanische Arbeiten. Verfaßt von Rübel, Schröter und Brockmann. 1 M 20 J.		— Komm an mein Herz. 21.—25. Taus.	
Muegger: Die Konizität der Radreifen und die Fahrt auf grader Strecke. 4 M 20 J.		— So siehst Du aus! 31.—35. Taus.	
		— Auf der Alm da giebts ka Sünd! 18.—18. Taus.	
		Roda: Die verfolgte Unschuld. 33.—37. Taus.	
		Brennert: Jungfern und Junggesellen. 16.—18. Taus.	
		— Lumpel. 16.—20. Taus.	
		Wennerberg-Postkarten. 75 J.	
		Heilemann-Postkarten. 75 J.	

## B Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

# Infolge Kohlenmangels

und anderer Kriegsschwierigkeiten muß der ganze Betrieb der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung zeitweise geschlossen werden. Alle seit 8. Februar eingetroffenen Bestellungen und sonstigen Eingänge können erst nach Behebung der derzeitigen Schwierigkeiten erledigung finden.

# Ebenso kann vorläufig die Wochenschrift „Reclams Universum“ nicht erscheinen!

Der Verlag bedauert diese trotz aller Vorsorge unvermeidlich gewordenen Zustände ungemein, hofft aber, daß seine Kunden und Freunde die durch die Kriegsverhältnisse gebotenen Rücksichten nehmen werden.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 8. Februar 1917

Philip Reclam jun.

**März-Verlag G. m. b. H.**  
**Stuttgart — München — Berlin**

Wir beeilen uns, den verehr. Buchhandel davon in Kenntnis zu setzen, daß unsere Zeitschrift

**„März“**

von Heft 7 des laufenden Jahrgangs ab nur noch von unserer Auslieferungsstelle

in Stuttgart, Neckarstr. 121

versandt und abgerechnet wird.

**Alle Bestellungen, Mitteilungen und Zeitungen  
buten wir in Zukunft ausnahmslos nur noch an  
unsere Stuttgarter Adresse zu richten.**

Stuttgart — München — Berlin  
den 5. Februar 1917

**März-Verlag G. m. b. H.**

**An alle Sortimentsfirmen!**

Die unterzeichneten Verantwortliche erklären hiermit, daß sie nach Ausverkauf ihrer Vorräte von dem Betriebe der Artikel der Firma **W. Dietrich** in **München** gern abscheiden.

Sie nehmen für sich in Anspruch, für die Verleger, mit denen sie arbeiten, mehr zu leisten als lediglich Vermittlungsdienste, indem sie ihre verschiedenenartigen Vertriebsmittel in den Dienst der Verleger stellen und dadurch einen wesentlichen Einfluß auf den Absatz ausüben.

**K. F. Kochler — L. Staackmann — F. Volkmar  
nebst Filialen in Berlin und Stuttgart.**

**Bestellungen aus Österreich u. d. neutralen Ausland.**

Wenn in jüngster Zeit die Ausführung dieser Bestellungen infolge der erst einzuholenden

**„Ausfuhrgenehmigung“**

eine Verzögerung erleiden muß, so bitte ich das zu entschuldigen. —

Mein gesamter seit 1914 erschienener Verlag ist zu diesem Zweck an das zuständige Generalkommando bereits eingesandt. —

**Friedrich Pustet, Verlagsbuchhandl., Regensburg.**

**Verkaufsanträge.**

**Musikalienhandlung,**

verbunden mit Nebenzweigen, in mitteldeutscher Residenzstadt gelegen, soll aus familiären Gründen bald zu annehmbarem Preise verkauft werden. Das entwicklungsfähige Geschäft bietet tüchtigem Fachmann bei Anlage kleinen Kapitals eine aussichtsvolle Existenz.

Anfragen unter „Residenzstadt“ Nr. 217 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

**Fertige Bücher.**

**Für Bilder - Einrahmer**

sehr empfehlenswert, weil seltene praktische Artikel enthaltend. Vom soeben erschienenen ersten Jahrgang unserer vorzüglich geleiteten Fachzeitschrift sind noch einige gebundene Exemplare zu  $\text{M} 3.50$  der Band erhältlich. Bestellungen an den Verlag:

**„Der Bildereinrahmer und Vergolder“,  
Stuttgart.**

**Koch's Sprachführer**

Freiex. II/10 (auch gemischt).

ord. no. bar

**M M M**

Deutsch.	1.60	1.10	0.95
Franzö.-isch.	1.80	1.20	1.10
Englisch.	1.80	1.20	1.10
Italienisch.	1.80	1.20	1.10
Spani.-eh.	1.80	1.20	1.10
Portugie.-isch.	2.50	1.70	1.50
Holländisch.	1.80	1.20	1.10
Dänisch.	1.80	1.20	1.10
Schwedisch.	1.80	1.20	1.10
Böhmis.	1.80	1.20	1.10
Ungarisch.	1.80	1.20	1.10
Polnisch.	2.50	1.70	1.50
Russisch.	2.50	1.70	1.50
Rumänisch.	2.—	1.50	1.35
Serbisch.	2.50	1.70	1.50
Türkisch.	2.50	1.70	1.50
Neugriechisch.	2.50	1.70	1.50
Arabi.-eh.	2.50	1.70	1.50
Persisch.	3.—	2.—	1.80
Japanisch.	4.—	2.70	2.40
Chinesisch.	5.—	3.75	3.35
Suahili.	3.60	2.70	2.40
Helgoländisch.	1.60	1.10	0.95
Togo.	2.50	1.70	1.50

Biegsam gebunden.

Dresden.

**C. A. Koch's Verlag  
(H. Ehlers.)**

In meinem Kommissionsverlage erschien:

**Kaiserworte aus Deutschlands großer Zeit**

in 150 in der Presse nummerierten Exemplaren.

Hrsg. v. E. Birkner u. Museumsdir. Dr. Schweizer.

Hol. Vornehm geb.

M 15.— ord., M 11.25 no. bar.

Der Bielefelder schreibt über das Werk:

Die Schüler der Kunstabergschule in Aachen besorgten den Satz und Druck und schufen nicht eine Schule, sondern eine Meisterleistung.

**J. A. Mayer'sche Buchhdg.**

(G. Schwintling)

Inh.: Max Berger  
Aachen.

Z Soeben erschienen:

**Oskar Rohnstamm\***  
**Außerzweckhaftigkeit  
und Form in Leben  
und Kunst**

38 Seiten brosch. M. 1.25  
bar mit Rem.-Recht auf  
drei Monate 80 Pfennig

Rudolf Leonhard Hammon  
R.-G.

Königstein im Taunus

\* In Nr. 25 wurde der Verfasser falsch mit Rohnstamm angegeben.

**Preisänderung.**

**Allgemeine  
Kunstgeschichte**

Von Knadisk,  
Zimmermann u. Gensel

Erster Band in Halbfanz  
gebunden  
 kostet jetzt 13 M 50 J ord.,  
 9 M 45 J netto.

Leipzig, 9. Febr. 1917.

**Velhagen & Klasing**  
in Bielefeld und Leipzig.

Rundschreiben, Prospekte, Preis-  
verzeichnisse, Verlagskataloge usw.  
erhält die  
Geschäftsstelle des Börsenvereins der  
Deutschen Buchhändler zu Leipzig  
Bibliographische Abteilung.

**Hug & Eo., Zürich**  
Kommissionsverlag.

□□□□□□

# Das Plakat

Zeitschrift des Vereins der Plakattreunde

Herausgeber: Dr. Hans Sachs

®

erscheint im

8.

Jahrgang.

Das Januarheft (Nr. 1, 1917) wurde soeben ausgegeben.

Es enthält Kriegsgraphik. Deutsche, österreichische, ungarische, englische, französische Kriegsplakate.

Um unsere Leistungen, die nicht mehr in Einklang mit dem niedrigen Bezugspreise zu bringen waren, nicht zu verkleinern, mussten wir uns für den neuen Jahrgang zu einer Preiserhöhung entschliessen.

Wir liefern:

Den Jahrgang mit M. 25.— ord. M. 18.75 no. Einzelhefte mit M. 4.50 ord. M. 3.35 no.

**Keine Probe- und Gratis-Nummern! Sämtliche Hefte nur unter Berechnung!  
à cond. in höchstens 1 Exemplar.**

**Es ist erstaunlich,**

dass es immer noch Buchhändler gibt, wie uns die häufigen Anfragen beweisen, die diese

**„tobelhafte Schöpfung der Plakatgraphik“**

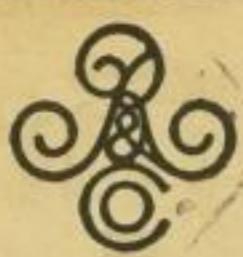
noch nicht kennen. Jeder Sortimenten gewinnt mühelos nur durch Vorlegen und Ausstellen ständige Bezieher des Plakats. Industriellen, Kaufleuten, Künstlern, Reklamefachleuten u. s. w. ist „Das Plakat“ als führendes Organ des Reklamewesens ein unentbehrlicher Ratgeber.

Sortimenten, welche in ihrer Buchhandlung geeignete Ausstellungsräume haben, wollen sich direkt mit uns in Verbindung setzen. Wir liefern zu Ausstellungszwecken Original-Plakate, Entwürfe, Preistafeln, Umschläge u. s. w. (zum Teil unter Glas) leihweise.

**Arthur Collignon Verlag / Berlin W. 62**

Weisser Bestellzettel!

Auslieferung nur durch Herrn L. A. Kittler, Leipzig.



**Verlag von Rascher & Co., Zürich und Leipzig**

**Archiv  
für das schweizerische  
Unterrichtswesen 1916**

Preis M. 8.— ord., M. 6.— no., M. 5.60 bar

**Bundesstaatliche  
Finanzpolitik**  
mit besonderer Rücksicht  
auf die Schweizerische Finanzreform  
von Professor Dr. Eugen Grossmann  
(Schriften für Schweizer Art und Kunst, Heft 59/60.)  
Preis M. 1.50 ord., M. 1.05 no., M. 1.— bar

**Krieg u. Demokratie  
in Frankreich**  
von Hans Morf, Paris  
Preis M. 3.80 ord., M. 2.70 no., M. 2.55 bar,  
von 7 Exemplaren an M. 2.45 bar

**Die Konizität  
der Radreifen  
und die Fahrt auf gerader Strecke**  
von Dr. sc. techn. U. R. Ruegger  
Preis M. 4.20 ord., M. 3.15 no., M. 2.95 bar

**Wirtschaftliche Überfremdung und  
Abwehrmaßnahmen**  
von Dr. E. Ulzinger  
Preis M. —.90 ord., M. —.63 no., M. —.59 bar  
von 10 Exemplaren an M. —.57 bar  
(Schriften für Schweizer Art und Kunst, Heft 58.)

**Clubführer durch die  
Walliser-Alpen**  
von Dr. H. Dübi

Bd. IIIa und b  
Preis für beide Bände zusammen M. 7.— ord.

**Aktuelle Fragen  
des schweizerischen  
Gewerbestandes**  
von Helveticus

(Schriften für Schweizer Art und Kunst, Heft 51/52.)  
Preis M. 1.50 ord., M. 1.05 no., M. 1.— bar

**Programme für  
geobotanische Arbeiten**  
verfaßt von Dr. E. Rübel,  
Prof. Dr. Schröter, Dr. H. Brockmann  
(Pflanzengeographische Kommission der Schweiz. Naturforsch.-Gesellschaft. Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme, Heft 2)  
Preis M. 1.20 ord., M. —.90 no., M. —.85 bar

**Die Druckluft-Stellwerk-  
anlage des Bahnhofes Spiez  
der Berner Alpenbahn**  
von Ingenieur W. Schäffer, Bern  
Preis M. 1.85 ord.

**Kunst, Krieg und Krieger**  
Zur Geschichte der Kriegsdarstellungen  
von Dr. Konrad Escher  
mit 20 Bildertafeln  
Preis gebd. M. 8.— ord., M. 5.60 no., M. 5.35 bar,  
von 7 Exemplaren an M. 5.10 bar  
Preis brosch. M. 6.— ord., M. 4.20 no., M. 4.— bar,  
von 7 Exemplaren an M. 3.80 bar

## Zwei Bücher, die immer gehen Er ist gefallen!

**Zwei Briefe  
und eine Rede**  
von Johannes Haeger,  
Pfarrer a. d. Lutherkirche zu Berlin.

Mit Umschlagszeichnung. — Preis: 40 Pf.

„Dem Verfasser möchte ich herzlich und dankbar die Hände drücken für dieses wunderschöne kleine Heft, das zu dem Allerbester gehört, das jetzt im Kriege gedruckt wurde.“

Die feine, vornehme und doch so männlich tapfere Art, über Tod und Schmerz zu reden, sucht man in den meisten Trostreden leider vergeblich.

Ich bin fest überzeugt, daß gebildeten Lesern durch diese Worte wirklich etwas gegeben wird, was ihnen in ihrem Leid hilft.“

W. T. in der „Evangelischen Freiheit“.

## Leben nach dem Tode?

von

Prof. Dr. phil. Edm. Hoppe

Mit Umschlagszeichnung. — Preis: 60 Pf.

„Diese kleine Schrift des bekannten Naturforschers ist in erster Linie für alle diejenigen bestimmt, die einen Angehörigen, sei es auf dem Schlachtfelde, sei es daheim verloren haben und deren Herzen die große Frage vom Leben nach dem Tode bewegt, in der Hoffnung, eine befriedigende Antwort zu finden. Und sie werden nicht enttäuscht sein! Der Verfasser führt die Fragenden in durchaus wissenschaftlicher Beweisführung, die er in allgemein verständlicher, überzeugender und außerordentlich fesselnder Form zur Darstellung bringt, in der sieghaften, frohen Gewissheit des Lebens nach dem Tode. Auch zur Versendung an die Front eignet sich die Schrift ganz besonders, denn auch dort denkt man über diese Frage nach.“

Süddeutsche Zeitung.

### Allein eine Firma

hat durch regelmäßige Versendung der Prospekte nach den Todesanzeigen in Zeitungen von beiden Schriften schon

weit über 1000 Expl. verkauft, andere setzen durch Aushängen im Schaufenster immer wieder Partien ab.

### Wollen Sie es nicht auch versuchen?

Ich liefere von den neuen Auflagen bei Bestellungen auf anliegenden Zetteln bis zum 1. März 1917 Exemplare in beliebiger Anzahl

bar mit 50%

sonst bar mit 40% u. 13/12, bedingt mit 30%.

Die wirkungsvollen Prospekte zur Versendung nach den Todesanzeigen in den Zeitungen

Kostenlos.

Berlin-Lichterfelde.

Edwin Runge, Verlag.

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins  
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig  
Bibliographische Abteilung.

# Zum Konflikt mit Amerika

Wegen der damals notgedrungenen Fronte trotz des beigegebenen Bildes des Menschenfreundes Wilson vielfach nicht verstanden, gelangte beim Erscheinen nicht zur vollen Wirkung unser Juniheft 1916

# Amerika

Z

### Aus dem Inhalt:

Die Menschlichkeit als Grundzug der amerikanischen Politik / Von einem deutschen Mann in Amerika

Die amerikanische Stimmung während des Kriegs / Von einer deutschen Frau in Amerika

Die amerikanisch-deutschen Beziehungen während des Kriegs / Von Ernst Graf zu Reventlow

Der Kongress / Von Josef Hofmiller

Tschitakarna, das vornehme Kamel / Von Gustav Meyrink.

*Wir liefern das Heft ausnahmsweise auch bedingt, indem wir voraussetzen, dass die bedingt bezogenen Exemplare zur Auslegung im Schaufenster gelangen.*

M. 1.50 (Rt. 2.00) ord. — M. 1.— bar und 7/6

Haupt-Auslieferung unsres Verlags bei F. Volckmar, Leipzig

Bar-Auslieferung  
neuerer Hefte auch in München, Stuttgart und Berlin

Süddeutsche Monatshefte • München u. Leipzig

Walter Momber Verlag ≈ Freiburg i. Br.

Ohne Preiserhöhung!

# P. S. Keller's Konfirmationsbücher

erfreuen sich, wie die Auflagen beweisen, stets steigender Beliebtheit.

Für Mädchen:

## Ein Höhenweg

Erzählung

8. Auflage

Elegant geb. mit Goldschnitt oben, 4 Mark.

„Der Theol. Literaturbericht“: Das Buch ist ein echter Keller. Wir finden hier die formvollendete frische, fröhliche Darstellung, die christliche Tiefe, die seine Beobachtungsgabe, welche auch sonst die Kellerschen Schriften auszeichnet. Ich bin ganz sicher, daß das Buch nicht das Schicksal vieler schöngebundenen Konfirmationsbücher teilen wird, auf dem Parabücher-Brett zu stehen und nur bei dem Staubwischen vielleicht von der Eigentümerin in die Hand genommen zu werden, sondern dass es gelesen und wiederholt gelesen wird; es ist kaum denkbar, daß der ergreifende Inhalt des Buches ohne Wirkung bleibt. Mir ist kein Buch bekannt, das sich auch nur annahernd so gut wie „Ein Höhenweg“ zum Konfirmationsgeschenk für junge Mädchen eignet.



Für Knaben:

## Sein Eigen

Erzählung

8. Auflage

Elegant geb. mit Goldschnitt oben, 4 Mark.

„Essener Anzeiger“: Was sonst oft in der Form trockener Moral auftritt, ist hier in eine aus dem Leben herausgeschriebene Geschichte eingekleidet, Keller hat es meisterhaft verstanden, alle Fragen, die das Leben eines jungen Mannes in und nach der Konfirmationzeit bewegen, u erörtern oder doch zu streifen . . . Wer ein schönes Konfirmationsgeschenk für einen Knaben sucht, dem empfehlen wir dieses ernste, nüchterne, praktische und lebensvolle Buch von ganzem Herzen.

„Der Theol. Jahresbericht“: Die Erzählung ist fesselnd geschrieben und wird von den jungen Leuten mit Interesse gelesen werden. Die verschiedenen Fragen des religiösen und sittlichen Lebens werden in einer Weise gelöst, welche den Leser packen muß. Ich kann das Werk als eins der besten seiner Art warm empfehlen.

Jedes Sortiment mit evangelischer Rundschau hat Absatz für diese beiden Konfirmationsbücher. — Wegen Mangel an Exemplaren kann ich ausnahmslos nur bar liefern.

### Bezugsbedingungen:

ord. M. 4.-, bar M. 2.65 und 7/6

Zur Probe 1—2 Exemplare bar mit 50%

Firmen, die sich besonders dafür verwenden wollen, bitte ich um gesl. direkte Benachrichtigung.

Bei Bezug von 30 Expl. an auch gerne gegen Dreimonats-Alfzept.

Walter Momber Verlag ≈ Freiburg i. Br.

## Für große Schwestern und junge Tanten

**Z** Anleitungen für die Beschäftigung mit Kindern.

Von Nelly Wolffheim. . . Stoff brosch. 60 ₔ.

Das zeitgemäße Werkchen behandelt in klarer, anregender Darstellung alles Notwendige, was zum Umgang mit Kindern, zu ihrer Erziehung und Körperpflege gehört.

„Der Inhalt ist eine vortreffliche Arbeit in schlichtem Gewande. Sie zeigt von genauer Kenntnis des kindlichen Körpers und der Kindesseele.“ Der schweizerische Kindergarten.

Von Nelly Wolffheim sind ferner in meinem Verlage erschienen:

### Was tue ich in meiner freien Zeit?

Ein Beschäftigungsbuch für Kinder von 6—10 Jahren.

Mit 67 Abbildungen. . . Geb. ₔ 1.20.

### Fragen der weiblichen Berufswahl

Ein Buch für Töchter und Eltern

Taschenformat. . . Geb. ₔ 1.20.

### Das Buch der jungen Mädchen

Anleitungen und Anregungen für die weibliche Jugend.

Mit 12 Tafeln und 164 Abbildungen im Text.

Leinenband ₔ 4.50.

Dasselbe in 3 Teilen geb. je ₔ 1.50.

1. Spiel u. Beschäftigung im Freien. 2. Spiel u. Beschäftigung im Zimmer. 3. Anregungen und praktische Winke.

**Mit Vorzugsrabatt, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt.**

Nürnberg.

**E. Nister Verlag.**

**Z** In Kommissionsverlag ist erschienen:

### Die Verwüstungen des pfälzischen Weinbaugebietes durch die Franzosen in früheren Kriegen.

Von Dr. Friedrich Bassermann-Jordan.

Verkaufspreis 50 ₔ, Barpreis 38 ₔ.

Ferner erscheint im Laufe dieses Monats im Kommissionsverlag:

### 2 Schauspiele

von Dr. Karl Hammerschmidt,

lgl. Gymnasialrektor, Neustadt a/H., u. Mitglied der bayer. Abgeordnetenkammer (Schillerverlag, Neustadt).

### Der Sohn des Werkmeisters.

„Arbeiter und Arbeitgeber sollen friedlich zusammenstehen und eins das andere achten. Ein starkes Band muß sie einen, das Glück und der Segen gemeinsamer Arbeit.“

### Ein Wendepunkt.

„Ihr täuscht euch diesmal, stolze Briten, ihr steht am Wendepunkte eures Glücks!“

Verkaufspreis gehestet 3 ₔ. Bedingungsweise 2.25 ₔ.

Barpreis 2 ₔ.

Gleichzeitig machen wir auf das Werk **Maler Müller** von Professor **Oeser** aufmerksam, von demselben ist jüngst die 6. Lieferung erschienen.

Wir bitten umgehend zu verlangen.

**Hermann Kayser, Hofbuchdruckerei und Verlag, Kaiserslautern.**

## Alle Leihbibliotheken

die ein gebildetes bzw. besseres Lesepublikum haben und allen neuzeitlichen Anforderungen entsprechen können, müssen dem Umstände Rechnung tragen, daß heute alle Welt im Kriege — sei es bei dem Tode eines Angehörigen, sei es angesichts der gewaltigen Verluste an Menschenleben an sich — sich mit den Fragen über ein Fortleben und das Wiedersehen nach dem Tode beschäftigt und daher das Buch

### Diesseits und Jenseits — Zwei Welten

Eine Sammlung gutbeglaublicher tatsächlicher Erlebnisse, die ohne Spiritualismus und Medium überzeugend beweisen, — — — daß man nach dem Tode weiterlebt! Von Hans Arnold, — — — auch in den Leihbibliotheken verlangt, da die ganze Presse es besprechen wird und in allen großen Zeitungen Anzeigen erscheinen. — Prüfen Sie die Anzeigen auf Seite 1005 u. 106 des Börsenblattes vom 12. Februar. Wir liefern für Leihbibliotheken ausnahmsweise 7/6 mit 40% auf den Vorbestellpreis.

**Verlagsanstalt Emil Abigt + Wiesbaden**

## J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.

**Z** Nachstehende Neuigkeiten unseres Verlages verbanden wir nach den eingegangenen Bestellungen, bzw. zur Fortsetzung:

**Ebeling, Erich:** **Keilschrifttexte aus Assur religiösen Inhalts.** Drittes Heft. (S. 161—240.) 36,5×25,5 cm.

ℳ 12 —; kart. ℳ 13 —  
(28. Wissenschaftliche Veröffentlichung der Deutschen Orient-Gesellschaft, 3. Heft.)

**Methodius.** Herausgegeben von D. G. Nathanael Bonwetsch. XLII, 578 S. Gr. 8°. ℳ 27 —; gebunden ℳ 30 —  
(Die Griechischen Christl. Schriftsteller, Band 27.)

**Strack, Hermann L.:** **Jüdisch-deutsche Texte.** Lesebuch zur Einführung in Denken, Leben und Sprache der ost-europäischen Juden. 56 S. 8°. ℳ 1.50

**Walther, Arnold:** **Das altbabylonische Gerichtswesen.** XII, 274 S. 8°. ℳ 12 —  
(Leipziger Semitistische Studien VI. Band, Heft 4—6.)

**Weidner, Ernst F.:** **Studien zur hethitischen Sprachwissenschaft.** Erster Teil. Mit einer Schrifttafel. VIII, 152 S. 8°. ℳ 7 —  
(Leipziger Semitistische Studien VII. Band, Heft 1/2.)

Wir bitten um Verwendung. Verlangzettel anbei.

## **Z Jetzt ins Fenster!!!**

# Kalte Süße

Ein neuer Weg zur Heilung des lästigen Übels  
von

**R. Langer.**

Preis 60 Pf., bar 33 1/3 % u. 11/10, bed. 25%

2 Probeexemplare 60 ₔ = 50%

10 " 2 ₔ = 66 2/3 %

**Orania-Verlag ✓ Oranienburg.**

## Amerikas schroffes Verhalten gegen Deutschland

und der dadurch in bedrohliche Nähe gerückte offene Eintritt der Vereinigten Staaten in die Reihe unserer Feinde macht jetzt eine Karte unentbehrlich, die den gesamten Weltkriegsschauplatz umfasst.

Ich bringe da in empfehlende Erinnerung meine zwar nicht mehr neue, aber sehr klare und übersichtliche

# Politische Karte der Erdteile



Massstab 1:36 500 000, Grösse 85:115 cm, Preis M. 1.25.

Dieselbe bringt in schöner, vielfarb. Ausführung eine vortreffliche Übersicht über alle Länder der Erde und ihre Ausdehnung. Die Kolonien sind nach dem Stande vor dem Kriege in gleicher Farbe wie ihre Mutterländer dargestellt. Wichtige statist. Angaben.

Ich biete an, solange die nicht mehr grossen Vorräte reichen:

**2 Stück für nur 1.25, 6 für nur 3.— (volle 60%)!!**  
(am Stück also 75 Pf. Nutzen!)

Etwa liegen bleibende Karten tausche ich bereitwillig gegen andere um, Sie wagen also auch bei Partiebestellung nichts!

**Leipzig**, Langestrasse 32.

**Mittelbach's Verlag.**

### Preiserhöhung

Von heute ab kostet

### PREUSCHEN HANDWÖRTERBUCH ZUM GRIECHISCHEN NEUEN TESTAMENT

gebunden

M 15.75 ord., M 11.80 no.

Einband des Freistücks M 1.30 no.

Alfred Töpelmann in Giessen

(L) Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

# Reichs-Kursbuch

## Februar-Ausgabe 1917

Preis M. 2.50 ord., M. 2.— netto bar

Ihren weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, den 12. Februar 1917.

**Julius Springer.**

### Preiserhöhung für Einbände

Wir geben hiermit folgende Preisänderungen von Einbänden unseres Verlags bekannt:

Bei den Büchern bis zu einem Ordinärpreis von M. 2.— des broschierten Exemplars erhöht sich der Einband von M. 1.— auf M. 1.25, bei einem Broschurpreis von über M. 2.— von M. 1.— auf M. 1.50. Die Einbände von M. 1.50 ord. bleiben unverändert, desgleichen alle Pappbände.

Die Lederbände der Phantheonausgabe erhöhen sich von M. 3.— auf M. 3.50.

Die Preise für Fischer's Romanbibliothek und für die Sammlung von Schriften zur Zeitgeschichte bleiben zunächst unverändert.

Die Erhöhungen treten mit dem heutigen Tag in Kraft. Das Kommissionsgut wird zu den alten Preisen verrechnet.

Berlin, 5. Februar 1917.

**S. Fischer · Verlag · Berlin**

### Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der Illustrirte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und keine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrekturforderung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.

## Die Herren Sortimenter

werden im eigensten Interesse gebeten,  
das Umstehende sorgfältigst zu lesen.

Wilhelm Langewiesche-Brandt



## Allgemeine Verlagsauslieferung

**D**urch Material-, Kohlen- und Personalmangel behindert, kann die Leistungsfähigkeit der Buchbinderei nicht immer mit den Bedürfnissen der Auslieferung gleichen Schritt halten. Gleichwohl wird jedes bestellte Buch, wenn auch mit Verspätung, geliefert werden, ohne daß die Bestellung wiederholt zu werden braucht. Sind nun, wie das meist der Fall ist, auf einem Zettel 7 oder mehr Bände bar mit 41½% bestellt, so werden alle sofort lieferbaren, auch wenn das weniger als 7 sind, mit diesem Partie-Rabatt sofort geliefert, die fehlenden aber mit demselben Partie-Rabatt, nötigenfalls einzeln, Buch für Buch, wie es fertig wird, nachgeliefert. Damit keine unter den gegenwärtigen Verhältnissen besonders mißliche Stauung eintrete, bitte ich, den Kommissionär zur glatten Einlösung solcher Nachzügler ein für allemal zu ermächtigen. Denn es ist natürlich ganz unmöglich, den einen Zettel jedesmal von neuem mit vorzulegen.

## Erstauslieferung von Scheffels Eckehard

**D**ieses Buch wird am 19. Februar in Leipzig ausgegeben werden. Die hohe Erstauflage ist durch die „Bar mit 50%“ - Vorausbestellungen beträchtlich überzeichnet worden, so daß ich jede dieser Bestellungen um ein Fünftel kürzen mußte. In allen Fällen, in denen die Einlösung auf Schwierigkeiten stößt, werde ich die Exemplare ohne weiteres meinem Auslieferungslager einverleiben, eine nachträgliche Lieferung mit 50% hierdurch schon im voraus ablehnend. Es empfiehlt sich also, auch hier den Kommissionär entsprechend anzuweisen. — Auch die ergänzenden „Bar mit 41½%“ - Bestellungen müssen um ein Fünftel gekürzt werden. — Die zweite Auflage ist im Druck, so daß voraussichtlich ein Vergriffensein des Buches wird vermieden werden können.

Bitte dies ausschneiden und unterschreiben nach Leipzig senden.

An die Firma

Kommissionsgeschäft.

Leipzig.

Nachzügler-Barpakete der Fa. Wilhelm Langewiesche-Brandt wollen Sie stets ohne weiteres glatt einlösen. Dasselbe gilt für das Barpaket derselben Firma, das die bar mit 50% vorausbestellten Exemplare von Scheffels Eckehard enthält. Dieses Paket wollen Sie durch

nach hier gelangen lassen.

Hochachtungsvoll

## Ich werde auch ferner versuchen:

1) den Ladenpreis und die Bezugsbedingungen unverändert zu lassen, ohne freiwillig die Qualität hinabzusetzen;  
2) im Verkehr mit dem Sortiment dessen erfüllbare Wünsche zu berücksichtigen und dessen Interesse von Fall zu Fall so gut es geht wahrzunehmen. Bei den ganz außerordentlich gewachsenen Kosten und Schwierigkeiten der Herstellung und der Auslieferung muß ich dagegen erwarten dürfen, daß Maßnahmen, wie sie die Not vorschreibt, mit Verständnis und Wohlwollen gutgeheißen und daß mir alle vermeidbaren Umständlichkeiten im Verkehr durchaus erspart werden.

Ich erstrebe nicht mehr, als die einlaufenden Bestellungen so rasch und so ordentlich auszuführen, wie die Umstände es gestatten, und denke wirklich nicht im entferntesten daran, irgend eine ohne mein Verschulden entstehende Unregelmäßigkeit zu benutzen, um auch nur einen Band mehr abzusehen, als bestellt wird. . . .

**Wilhelm Langewiesche-Brandt**

②

## Ins Schaufenster Soeben erschien: Feldpostausgabe

*Michel hörst, der Seewind pfeift...!*

Kriegsbetrachtungen von Dr. Gustav Stresemann, M. o. R.

1917 • Feldpostausgabe • Geheftet 1.50 Mark.

Inhalt: Englands Wirtschaftskrieg gegen Deutschland. • Weltkrieg und öffentliche Meinung. • Bismarck und wir. • Steuerfragen und Zukunftsorgen. • Weltkrieg und Weltwirtschaftslage. • Festspruch auf Hindenburg. • Deutsch-amerikanische Handelsbeziehungen. • Brauchen wir Kolonien? • Deutschlands Siegeswillen. • Das deutsch-bulgariische Bündnis. • Vom Besuch deutscher Reichstagsabgeordneter in Bulgarien. • Weltlage und innere Politik. • Schutz den deutschen Forderungen im feindlichen Ausland.

Schlesische Zeitung: Das Buch will im Kampf der Geister und im Streit der kriegspolitischen Anschaulungen eine scharfe, wissame Waffe sein. • Ostfriesisches Schulblatt: Das Lesen des Buches wird zur Stärkung der Einsicht, des Vertrauens und des Siegeswillens in unserem Volke kräftig beitragen. • Nord und Süd: Eine Reihe interessanter und lebenswerte Aussäße. Kreisfelder Zeitung: ... ein Beweis, daß Stresemann auch ein politischer Führer von weitem Blide ist, einer von den wenigen, die jetzt schon den Pulschlag der kommenden Zeit fühlen. Wir können das hübsch ausgestattete Buch mit besonderem Nachdruck empfehlen.

Feldpost-  
Ausgabe

Reichsverlag Hermann Kallhoff  
Berlin W 35, Lützowstraße 89/90

Auf leichtem  
Papier

Sehr begehrt von unseren Feldgrauen an allen Fronten,  
auch leicht verfänglich in Familien, Büros und Werkstätten.

② In Kürze erscheint:

## Schlaf, Narcolese, Rausch

als

## bedingt reversible Potentialstörungen

von Dr. Georg Hirth †

(mit Anhang: Justus v. Liebig, „Über den Einfluß der Salze auf den Ernährungsprozeß“)

127 Seiten. Preis M. 1.50 ord., M. 1.05 no., M. —.90 bar

Diese Schrift lag nahezu druckfertig vor, als den Verfasser der Tod ereilte. Georg Hirth †, der fruchtbare Publizist, hat auch in dieser fünften naturwissenschaftlichen Schrift über den elektrochemischen Betrieb der Organismen seine Auffassung dargelegt über die lebenbeherrschende Rolle der Elektrolyte in den Organismen. Bis in seine letzten gesunden Tage hat er sich mit diesem großen Problem befaßt, und wenn es ihm persönlich auch nicht gelang, die widerspruchlose Anerkennung der medizinischen Wissenschaft zu finden, so wird doch die Zeit kommen, wo Hirths wertvolle Anregungen aufgegriffen und zum Ziele geführt werden.

Bedingt können wir bei der nicht sehr großen Auflage nur mäßig liefern  
und bitten zu verlangen.

München.

G. Hirth's Verlag.

In Kürze erscheint:

**Montanus-Markbücher**  
Band III.

**Vogesenkämpfe**

von Franz Grosholz

1.—50. Tausend

Von einem unserer besten Vogesenkenner.  
Die hervorragenden Schilderungen der  
Vogesenkämpfe werden dem Buche einen  
ganz außerordentlichen Erfolg verschaffen.

Der Montanus-Verlag in Siegen und Leipzig

# Illustrierter Teil zum Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nummer 3.

Leipzig, den 13. Februar 1917.

84. Jahrgang.

## Massen-Schlager für den gesamten Buch- und Kunsthandel

(Z)

8 neue entzückende Wennerberg - Postkarten



8 neue ebenso reizvolle Heilemann - Postkarten



Verkaufspreis jeder Serie von 8 Karten in Kuvert 75 Pfennig  
Einzelne 50 Pf. u. 11/10 gemischt, 50 Serien je 40 Pf., 100 Serien mit 50% bar

**Grosse farbige Kunstblätter** (Papierformat 42×31 cm)

erscheinen mit den obigen Wennerberg-Bildern VI / 1, 2, 3, 6, 7 und 8

Verkaufspreis je M. 2.-, M. 1.20 bar und 11/10 gemischt, 50 Stück mit 50%!

Postkarten und Sonderdrucke sind mit ihrer farbenprächtigen Ausführung Zierden für jedes Schaufenster und werden sich überall glänzend verkaufen. Wir bitten um Verwendung.

Verlag der „Lustigen Blätter“ (Dr. Eysler & Co.) G.m.b.H. in Berlin SW.68

# Lustige Illustrierte

Eine Sammlung reizvoller Bücher

## Die Zahl jener, die

ist in dieser ernsten Zeit grösser als je! In Deutschland herrsch Büchern, die erheilen und ablenken! — Darum ist gerade jetzt über die mit ihrer neuen entzückenden Ausstattung, den wundervollen einstimmig anerkannten köstlichen humoristischen Inhalt dem B

Soeben neu erschienen:



1. bis 10. Tausend



ET. bis 30. Tausend



21. bis 25. Tausend

## In neuen Auflagen

# Bücherei

1,50 Bände  
köstlichen Erzählungen bester Autoren

## teres lesen wollen,

nen und draussen ein gewaltiger Lesedrang, man lechzt nach lassenabsatz zu erzielen für die hier angezeigten heiteren Bücher, eigenen Kunstdruck-Titelbildern und dem von der gesamten Kritik an und Gelegenheit zu leichtem und lohnendem Verdienst bieten!

ngen zur Ausgabe:



31. bis 35. Tausend



13. bis 16. Tausend



35. bis 37. Tausend

Durch Ihre entzückenden bunten Titelbilder sind diese  
von denen sich durch reihenweises A

## Günstige Bezu

Alle Bände Mk. 1,50 Verkaufspreis  
90 Pf. über und 110, 28/25, 37/50, 100 mit 50 Pf.

## Also glänzen

Guten Firmen, die sich für die beliebte Sammlung  
wollen wir die Bände **auf Quartals-Konto** lie



10. bis 20. Tausend

**Verlag der „Lustigen Blätter“  
in Berlin SW. 65**

Auslieferung für Österreich-Ungarn bei Buchhandlung

## bedingungen:

Partien aller Bände nach  
Wahl beliebig gemischt!

## er Verdienst!

ermäßigt in bevorzugter Weise verwenden möchten,  
Neue zugkräftige Bände erscheinen demnächst!

**(Dr. Eysler & Co.) G. m. b. H.**

Markgrafenstrasse 77  
mann Goldschmiedt, G.m.b.H. in Wien I. Wollzeile 11.



10. bis 18. Tausend

Z

## Zur Lagerergänzung

Z



### Unglückliche aussichtslose Liebe wegsuggeriert

d. h. durch Suggestion in der Hypnose aus der Erinnerung ausgelöscht hat Dr. Otto Wetterstrand. — Die gesamte Technik der Hypnose ist in 10 Stunden erlernbar durch R. Gerlings bewährte Methode:

### Hypnotische Unterrichtsbriebe.

IV. Auflage. 18.—20. Tausend. 20 Illustrationen.

Archiv für physik.-diätet. Therapie (Red. Dr. med. Ziegelroth): Aus jedem der Gerlingschen Briefe spricht der erfahrene Praktiker und der sehr gebildete und belesene Fachmann. Der Arzt namentlich wird das Schriftchen mit Nutzen lesen.

Stettiner Zeitung: Gerlings Buch ist als der klarste und beste Leitfaden längst von Fachmännern anerkannt.

Geh. 2.50 M., geb. 3.50 M.

bar mit  $33\frac{1}{3}\%$  u.  $11/10$ , bed. 25%, Einb. 60 Pf.

2 Probeexemplare mit 50%.



### Kraft durch Ruhe

Wie man die Schlaflosigkeit überwindet und nach Belieben einschläft.

Von E. Sommer.

III. Auflage.

Mit 15 Originalaufnahmen.

Die neue Idee der Schlaferzeugung hat in der Fachpresse Aufsehen erregt. Der Autor wurde von der Leitung der Dresdener Hygiene-Ausstellung zu einem Vortrag eingeladen.

Frankf. Gen.-Anz.: Das Rezept verdient, von der unendlich grossen Gemeinde der an Schlaflosigkeit Leidenden aufgenommen zu werden.

Der Arzt als Erzieher: Der Schlaf wird in kürzester Zeit sicher eintreten . . . aber noch für vieles andere von unschätzbarem Werte . . .

Geh. 1.50 M.

bar mit  $33\frac{1}{3}\%$  u.  $11/10$ , bed. 25%.

2 Probeexemplare mit 50%.

**Orania-Verlag, Oranienburg**

# Montanus - Marktbücher

## Band III.

# Vogesenkämpfe

Aus dem Inhalte:

- Die Front in den Vogesen.
- Der Todesritt.
- Um den Hartmannsweiler Kopf.
- Im Hochwald.
- Schneeschuh-Truppen.
- Unter der Erde.
- Nächtlicher Luftangriff.
- usw.

Der Montanus-Verlag in Siegen und Leipzig

In Kürze erscheint: Anekdotenbibliothek 22. Band

# Luther-Anekdoten

Z

Lebensbilder, Anekdoten, Kernsprüche  
Herausgegeben von Dr. Adolf Saager

16–18 Bogen. Preis gehestet M. 2.50, in Leinwand gebunden M. 3.50.

Nicht in gelehrter Abhandlungsform, sondern in anschaulicher Weise macht uns das Buch mit dem Werde- und Lebensgang des Menschen und Reformators Luther, seinem Wollen, Hoffen, Kämpfen und Ringen bekannt.

**Charakteristische Episoden aus seiner Jugend- und Mönchszeit, seinem Leben als Geistlicher und Reformator, als Gatte und Vater, Anekdoten, Kernsprüche und Lebensworte**

wechseln in bunter Reihenfolge miteinander ab. Es ist eine Art anekdotischer Lutherbiographie. Besonderen Wert legt der Herausgeber auf das Verständnis der seelischen Zusammenhänge, die den Betrachtern immer neue Rätsel schaffen. Nicht eine geglättete Idealgestalt, sondern den knorriegen Charakter an der Wende von Mittelalter und Neuzeit, der sich selbst einen Bauer, einen harten Sachsen nennt, wird uns das Buch zeigen, den Menschen und Kämpfer Luther in erster Linie soll der Leser schauen können. Das Buch richtet sich

weit über den Kreis der Protestantent hinaus an alle, die im Beispiel eines großen Lebens Erholung und Erbauung suchen.

## Inhaltsübersicht:

- |  |   |
|--|---|
| 1. Wurzeln und Werden.<br>2. „Verzweifeln macht einen zum Mönch“<br>3. Priester, Professor, Prediger, Pilger.<br>4. „... Gezwungen, zu schreien und zu rufen...“<br>5. Der Junker Jörg auf „seinem Patmos.“<br>6. Die rechte Art deutscher Sprache und die rechte Sprache deutscher Art. | 7. „Der Mönch hat die Nonne zur Frau genommen.“<br>8. „Wohlan, sogelte Trozin Gottes Namen.“<br>9. Des „groben Gesellen Lobsal und Kurzweil“.<br>10. Der Deutschen und der Menschheit Prediger.<br>11. Von seinen äußeren Lebensumständen und von sein. m Sterben.<br>12. Im Spiegel der Mit- und Umwelt. |
|--|---|

**Ein Volksbuch über den Volksmann,  
der Unterhaltung, Belehrung und Erbauung für alle  
gewidmet.**

**Günstige Bedingungen:** bedinat 30%, bar 35%.  
Bar-Partien: 6 m. 40%, 12 m. 50%.  
Einbände gewöhnlicher Barpreis.

Stuttgart

Robert Lutz

## Das beste Buch über den U-Boot-Kreuzerkrieg

# Z Deutsche U-Boot-Taten

Herausgegeben von der Reichsmarinestiftung  
zu Gunsten ihrer Friedenswohlfahrtszwecke.

Von  
Professor Willy Stöwer.

M. 2.50

# Das Buch der Zeit

150.—200.000 soeben erschienen!

Bitte Zettel benutzen!

Auslieferung in Leipzig bei F. Voldmar.

Galerie-Verlag G. m. b. H., Berlin W. 35, Potsdamerstr. 97



(Z) In meinem Kommissionsverlag erscheint:

## Deutsche Internierten-Zeitung

Herausgegeben mit Genehmigung des Schweizer Armee-Arzes von der „Deutschen Kriegsgefangenen-Fürsorge“ Bern.

Wöchentlich ein Heft in Quartformat mit vielen Illustrationen. Preis für je 12 Nummern (mit Beilagen) M. 4.— ord., M. 3.20 netto bar.

Einzelne Nummern 50 Pf. ord., 40 Pf. netto bar.

Aus bescheidenen Anfängen, ursprünglich nur als Umschlag zu dem an die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich und England versandten „Sonntagsboten“ gedruckt, erscheint die Internierten-Zeitung nun in hübscher Ausstattung, zunächst als geistige Nahrung der in der Schweiz internierten Deutschen gedacht. Sie erfreut sich aber einer so feinsinnigen Redaktion — Prof. Wolterodek, Hermann Hesse, Leutnant Stöhs — und so tüchtiger Mitarbeiter, daß sie auch in Deutschland mit Interesse gelesen und als eine wertvolle Erinnerung an die jetzige Zeit gern aufbewahrt werden wird. Das Interesse an dem Unternehmen wird dadurch noch erhöht, daß das Blatt ausschließlich von deutschen Internierten in einer von diesen betriebenen Druckerei gesetzt und gedruckt wird.

Ich bin gern bereit, Bestellungen zu vermitteln, kann aber ausschließlich nur gegen bar liefern. Das Kalenderjahr 1917 hat mit Nr. 13 begonnen.

Sehr willkommen sind als Beitrag zur Deckung der Kosten **Anzeigen**, die auf einen guten Erfolg zählen dürfen. Für diese wende man sich an die Redaktion, Bern, Thunstraße 23, oder an die Annonce-Expedition Rudolf Mosse in Zürich.

Bern, 6. Februar 1917.

A. Francke, Verlag.

(Z) Am 10. Februar gelangt zur Auslieferung:

## Reinh. Gerling: Den Mann nimm nicht!

Warnungen u. Winke f. Mädchen.

Mit 23 Abbildungen.

Wir liefern mit zugkräftigem Streifband:

**Inhalt:** Warum bleiben so viele Mädchen sitzen? — Der Wille zur Ehe. — Wovon die Mädchen träumen. — Der Ehezwed. — Die Eheuntauglichen. — Vorzüge und Fehler des Mannes. — Der Wert der Blonden und Dunklen, Riesen u. Zwergen, Klugen u. Dummen. — Wie erkennt man den treulosen Schürzenjäger, den Genußmenschen usw.

Preis 1 M. — bar 33 1/3% u. 11/10 — bed. 25%  
2 Probeexemplare 1 M. = 50%

Wenn auf anlieg. Zettel bis 15./2. bestellt, liefern wir:

10 Exemplare mit M. 4 — = 60%  
60 50 " " M. 20. — = 66 2/3%

auch gemischt mit:

Mädchen, die man nicht heiraten soll.

Orania-Verlag / Oranienburg.

(Z) In einigen Tagen kommt zur Ausgabe:

## Reformations-Jubelfeier

Ein Volksabend von  
**Geh. Kons.-Rat Dr. Conrad - Berlin**

28 Seiten. Broschiert M. — .80 ord.

In Rechnung mit 25%, bar mit 30% u. 11/10 Egpl.

In kurzen Vorträgen, die von entsprechenden Gesängen und Declamationen umrahmt sind, schilbert der bekannte Verfasser in seiner gewohnten frischen, ansprechenden Art die großen Geschehnisse, die sich an Luthers folgenschwere Tat am 31. Oktober 1517 in Wittenberg knüpfen, beleuchtet er das segensreiche Erbe, welches das deutsche Volk in seiner Gesamtheit und auf allen Gebieten seines geistigen Lebens der Reformation zu danken hat.

Ich bitte zu verlangen. Weißer Bestellzettel anbei.

**Friedrich Emil Perthes, Gotha.**

(Z) In Kürze erscheint:

## Blank's Moden-Album

eine Auswahl  
von über  
4000 Schnitten  
— nur 80 Pf.  
postfrei 90 Pf.



Jeder  
Schnitt  
enthält einen  
Gutschein  
von 5-15 Pf.

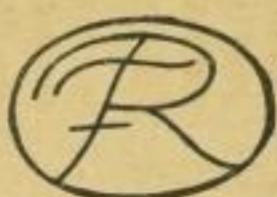
Meist in  
6-8 Größen  
pro Modell, bieten Blank-Schnitte für jede  
Figur einen vorzüglich passenden Schnitt.  
Stets zuverlässig und leicht zu handhaben,  
machen sie das Schneidern zu einem Vergnügen.

Ladenpreis M. — .80, Händlerpreis M. — .55

Auslieferung nur durch unseren Kommissionär  
**Herrn Wilhelm Opetz, Leipzig.**

**Barmen**, im Februar 1917.

**Blank & Co., G. m. b. H.**



Verlag von Friedrich Rothbarth in Leipzig

Als neuer weiterer Band unserer

(Z)

erscheint demnächst

**Einmark-Kollektion**

# Trostige Herzen

Roman von

**Fr. Lehne**

Mit farbigem Umschlagbild von A. Scheiner

Preis M. 1.- ✓ gebunden M. 1.50

Dieser neue Lehne-Band unsrer „Einmark-Kollektion“ reiht sich in Bezug auf Inhalt und Ausstattung seinen Vorgängern würdig an.

Wir verweisen alle Herren Kollegen vom Sortiment, alle Leihbibliothek-Inhaber, sowie die von Bahnhofs- und Bäderbuchhandlungen nachdrücklichst auf **dieses Buch, das zu dem Allerbesten gehört**, was aus der Feder der liebenswürdigen Verfasserin hervorgegangen ist.

**Wie leicht absehbar die Lehne-Bände sind, beweist der Umstand, daß von ihnen in kurzen Fristen immer neue Auflagen erscheinen müssen.**

So erwarten wir denn, auch dieser Band möge in jeder Beziehung „einschlagen“.

Die Ausstattung ist sehr gut — der Umschlag höchst wirkungsvoll.

Wir bitten um allseitige rege Verwendung.

Um Ihnen diese zu lohnen, bieten wir bei fester Vorausbestellung bis zum Ausgabetage

**40% Rabatt und 11/10 Exemplare  
(später 33½%)**

In Erwartung Ihrer geneigten Bestellungen

hochachtungsvoll

Leipzig, Februar 1917

**Friedrich Rothbarth**

Nur hier angezeigt!

Am Tage der Uraufführung im „Deutschen Theater“ in Berlin erscheint:

**Winterballade**  
Dramatische Dichtung  
von  
**Gerhart Hauptmann**

---

Einbandentwurf von Prof. E. R. Weiß

Gebetstet 3 Mark

Pappband 4 Mark

---

60 Exemplare sind auf Büttenpapier abgezogen und numeriert, davon 50 zum Verkauf. Preis 50 M. für das in Pappband gebundene Exemplar.

**S. Fischer • Verlag • Berlin**

(Z)

Soeben erscheint:

(Z)

# Die Madonna unter dem Pfirsichbaum

Italienische Novellen

Elegant steif brosch. mit handkolorierter  
Zeichnung Mark 4.—, gebunden Mark 5.—

Italienische Novellen von unbeschreiblichem Reiz und fortreißender Leidenschaft enthält der stattliche Band, der sich viele Freunde im deutschen Leserkreise werben wird. Die Geschichten führen in die Zeit der Renaissance, in jene Spanne der italienischen Geschichte, die uns besonders vertraut ist, die wir alle mit Dante und den großen Dichtern der Vergangenheit durchlebt haben. Dem Buch ist eine ganz persönliche, charakteristische Ausstattung gegeben.

Feldbuchhandlungen seien besonders auf diese spannenden Geschichten aufmerksam gemacht!

**Wilhelm Borngräber Verlag Berlin**

(Z) Im Kommissionsverlag erscheint soeben bei uns:

Über die  
Werke des  
Kur-Trierischen Bildhauers  
Hans Ruprecht Hoffmann  
(gestorben 1616)

von Franz Balke

Lex.-8°, mit 46 Abbildgn. nach  
Aufnahmen des Verfassers  
Preis M 5.—ord. (M 3.75 no. bar).

Auf Grund längerer Studien und Reisen im südwestl. Deutschland und der angrenzenden Länder ist mit dieser Arbeit ein vortreffliches Bild einer Bildhauer-Werksstatt Mitte und Ende des 15. Jahrhunderts zur Blütezeit deutscher Spät-Renaissance gegeben, welches die Grundlagen bietet nicht nur zu archivalischen Forschungen, sondern an dem Ornamentiker und weite Kreise der Kunstsfreunde, Kunsthistoriker usw. unerwartete Aufschlüsse über die Schätze der älteren Trierer Renaissance-Plastik (die hier in grossem Umfange erstmalig bekannt wird) erhalten werden.

Die Volksbildung  
im Kurfürstentum Trier  
zur Zeit der Aufklärung  
(Anfänge der modernen Volksschule)

Von

Prorektor Andreas Schüller

Lex.-8°, 163 Seiten  
Preis M 4.50 ord., M 3.35 no. bar.

Neben Geschichtsforschern sind für diese historische Arbeit besonders Pädagogen (speziell der Rheinprovinz) als Interessenten anzusprechen. Manches Moment wichtiger prinzipieller Fragen wird dadurch in historischem Lichte verständlicher werden!

Da die Vorräte nicht gross, können wir nur einzelne Exemplare à cond. an Firmen abgeben, die begründete Aussicht auf Absatz nachweisen!

Fr. Lintzsche Buchhandlung  
Friedr. Val. Lintz, Trier.

Bon allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unvergänglich Mitteilung erbeten an die

Geschäftsstelle des  
Börsenvereins der Deutsche  
Buchhändler zu Leipzig  
Bibliographische Abteilung

*Wochenblatt f. d. Deutschen Buchhandel*

*Wochen*

- Gräfe & Unser**, Königsberg, Pr.: \*Siméon, Recht u. Rechtsgang. Sämtl. Teile. Neueste Aufl. Gb.
- Paul Gottschalk** in Berlin: Zur Vervollständigung soeben fest bestellter Serien suche ich u. bitte um gefl. direkte Angeb., ev. auch von kleineren, die gesuchten Teile enthaltenden Reihen: Bayerische Akademie: \*Abhandl. d. philos.-philol. Kl. Bd. 2—14, 19—23, 24 II od. kplt. \*Abhandl., Math.-phys. Kl. 1—7, 9, 10, 15—27 od. kplt. \*Sitzungsberichte 1861. \*Almanach 1843, 44, 45, 90, 1905, 1909, 12. \*Monumenta Boica, Bd. 3—53. \*Jahresber. d. Akad. 1—6 (1808—1813). \*Monumenta saecularia 1859. \*Lamont, meteorol. Beobacht. 1825—1856. — Observat. astronom. 1834—44. \*Neue Annalen d. Sternwarte, Bd. 3 u. 4.
- Wienerische Verlagsbuchhdlg.** in Charlottenbg., Ansbacherstr. 26: Marlitts gesammelte Romane. Ausgaben von 1889 oder früher.
- Wilh. Friek**, k. u. k. Hofbh., Wien: \*Erstausgaben von Einzelwerken und Gesamtausgaben d. dtsehn. u. französ. Literatur, hauptsächlich Klassiker, und Kunst, möglichst in Orig.-Einbändn. od. nachgeahmten Einbänden a. d. Zeit. Kataloge und Angebote direkt.
- Beno Konegen** in Leipzig: Anl. z. spars. Verordnungsweise. Bier, Braun u. Kümmel, chir. Operationslehre. Brückner, Repertorium. 1881. Cabot-Z., Differentialdiagnose. Ergebnisse d. Chir. u. Orthop. 1—3. Geb. Flam, neu. Anschauung üb. d. Raum. Georges, latein. u. dtchs. Schulwörterb. 2 Bde. Geb. Gladisch, Eleaten u. d. Inder. Goulon, Gehörkrankh. 1875. Gynäk. Rundschau 1907. Hell, d. heilige Kraut. Benseler, griech.-dtchs. Wörterb. Kahnt, Krankh. d. Herzens. 3. A. Kissel, Handb. d. Pathol. u. Therapie. 1863. Koeck, Krankheitsfälle. 1876. Koworschnik, Diathermie. Laneuville, Kaffeeersatz. Liepmann, geb.-gynaek. Seminar. Lutze, Repertorium. 12. A. Möller, Augendiagnostik. 12. A. Skinner? Vereinb. d. einh. Unt. H. 3. 1912. Wellmann, Zanos, Beweise geg. d. Beweg. u. ihre Ueberl. Frkt.
- A. Piša in Brünn: \*2 Brockhaus' grosses Konv.-Lex. Neueste Auflage. Angebote direkt erbeten.
- Burgersdijk & Niermans, Leiden: \*1 Schrader, Auswahl archaisch. Marmorskulpt. im Akropolis-museum. 1913.
- \*1 Sieveking, Bronzen d. Sammlg. Loeb. 1913.
- \*1 Liszt, Völkerrecht.
- Wilh. Jacobsohn & Co.**, Breslau V: Dauernd umgeh. Angebote erb. \*Pan. I—V. Einf. u. Luxusausg.
- \*Klinger, und doch, — tote Mutter, — an d. Schönheit, — Herrscher, — Integer vitae.
- \*Klinger, Penelope.
- \*Klinger, Blüten u. d. Treibhaus d. Lyrik.
- \*Klinger, Amor u. Psyche.
- \*Klinger, signierte Blätter.
- \*Israels, — Liebermann, signierte Blätter.
- \*Rembrandt, — Dürer, alte gute Drucke.
- \*Merian, Cöln, — Mainz, — Trier. 1. A.
- \*Alte Jagdbücher.
- \*Komplette Ridingerfolgen. (Unser Kunde kauft alles, was er nicht besitzt.)
- A. Bergstraesser** in Darmstadt: 1 Treadwell, analyt. Chem. Bd. 2. 1 Voigt-Diederichs, R. Vosgerau.
- Martin Breslauer** in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29: \*Rohault de Fleury, les saints de la messe. Bd. 6—10.
- \*Zeitschrift f. christl. Kunst. Vollständ. sowie einz. Jgge. u. Hefte.
- Paul Gottschalk** in Berlin: Archiv f. Ohrenheilkunde. Bd. 59 auch def., 66—68, 73, 74, 76, 81.
- C. Scharff** in Diedenhofen: \*1 Pape, Handwörterb. d. griech. Sprache. 4 Bde. Vollständig u. gut erhalten. Anerbietungen direkt.
- L. Toldi** in Budapest: \*Lehmann-Ring, das Recht d. Aktiengesellschaft. Bd. 1/2. Verl. Heymann. Angebote direkt.
- Breer & Thiemann**, Hamm, W.: \*Kuhn, Roma. Geb. Letzte u. vorletzte Auflage.
- E. Obertüschen's Bh.**, Münster, W.: \*Groos, Spiele der Menschen.
- Oskar Müller** in Köln: \*Bibliothek deutscher Klassiker, v. Hellinghaus. 12 Bde. (Herder.)
- L. A. Kittler** in Leipzig: 2 Die Edda, v. Simrock.
- F. Volekmar**, Ausland-Abteilg. A. in Leipzig: Sammlung illustrierter Monographien. Bd. 4 und 6.
- Ottosehe Buchhandlung** in Leipzig: Güter-Adressbuch v. Schlesien. Falke, Hellas u. Rom. Liller Kriegszeitg. I. Nr. 4. Clemen, Tirols Burgen.
- Buehh. Gustav Fock** G. m. b. H. in Leipzig: (L) Schulte, jurist. Persönlichkeit.
- (L) Sickel, Liber diurnus Rom.
- (L) Sohm, Kirchenrecht.
- (L) Bruns, Canones apostol.
- (L) Freisen, canon. Ehorecht.
- (L) Bone, wie soll ich übersetzen.
- (L) Tischendorf, N., Test. vetus. LXX.
- (L) Schiff, Wertminderungen.
- (L) Simonde de S., Hist. des républ. ital. du moy.-âge. 1840. — 1841.
- (L) Biese, Literaturgesch.
- (L) Rybicki-M., Bauvorschriften.
- (L) Gomperz, herkul. Stud. I/II.
- (L) Berengarius, de sacra coena, ed. Vischer. 1894.
- (L) Sachs-R., Herz. Nassau.
- (L) Dammer, chem. Techn.
- (L) Erdmann-K., Warenkde.
- (L) Cooper, Conanchet. Gr. A.
- (L) — Blockhaus. Gr. A.
- (L) — Bienenjäger. Gr. A.
- (L) Bird, Waldteufel. Gr. A.
- (L) Aimard, Fährtenrecher. Gr. A.
- (L) Murray, Prärievogel. Gr. A.
- (L) Sealsfield, Tokeah. Gr. A.
- (L) Ferry, Mutariete 7töter.
- (L) Aratus, Himmelersch.
- (L) Otto, Freimaurei.
- (L) Günther, krit. Philol.
- (L) Gelzer, liter. u. eth. Punkte.
- (L) — Naturgefühl.
- (L) du Prel, Magie als Naturwiss.
- (L) Schultz, Leather manuf. in the United States. 1876.
- (L) Wislicenus, geogr. Ortsbest.
- Paul Gottschalk** in Berlin: Bayr. Akademie: \*Gel. Anz. Bd. 42. Nr. 12 od. kplt.
- \*Abhandl. d. Philos.-philol. Kl. Bd. 2—14, 19—24 od. kplt.
- \* — beider Klassen. Bd. 28, I u. 29.
- \* — d. Math.-phys. Kl. 1—7, 9, 10, 15—27 u. Suppl. Doflein, Beitr. z. Naturgesch. Ostasiens. 1—4.
- \*Sitzungsber. 1861 u. 1867, I od. komplett.
- \*Denkschriften. Bd. 3, 4, 8.
- \*Alman. 1844/45, 47, 49, 1909, 12.
- \*Neue Ann. d. Sternwarte. Bd. 3 u. 4.
- \*Meteorolog. Ephemeriden. Bd. 1.
- \*Monum. Boica. Bd. 3—53 u. Ind.
- \*Jahresber. d. Akad. 1—6, 1808—1813.
- \*Bericht üb. d. Arb. d. Math.-phys. Kl. 1807—11.
- \* — do. v. Weiller. 1—10.
- \*Gesch. d. Akad. 1807—20.
- \*Lamont, meteorol. Beobacht. 1825—1856.
- \* — Observat. astronom. 1834—44.
- \*Monumenta Saecularia 1859.
- M. Heinze** in Frankfurt a/Oder: \*Röhling, Flora v. Deutschland. 4—5 Bde., bearbeitet von Koch. Frankf. a/M. 1833.
- List & Francke** in Leipzig: Neumann, Kupfermünzen. Vollständig u. Heft 2, 9, 17 einz. Immerzeel, Levens enz. d. holland. konstschilders. Kramm, desgl.
- Muller, de Utrechtsche archiev. I. Arch. v. konstgeschied. 1877 u. I. Hoet en Terwesten, Catal. van schildereijen. 3 Bde. 1752—70. Stein, Anfänge d. menschl. Kultur. Merkel, Jacob Henle. 1891. Eine Biogr. d. Anat. Hyrtl. Corpus script. hist. Byzantinae. 50 Bde.
- L'Anthropologie. (Paris.) Vollst. Reihe.
- Revue Charlemagne. 1, 2.
- Besson, l'art barbare de Lausanne.
- Grone, Geschlechtl. in d. Völkerpsychologie.
- Pič, le Hradischt de Stradonitz. — die Urnengräber Böh. 1907.
- Dietmann, chursächs. Priestersch.
- Sattler, dtische. Kleinkunst in 42 Bücherz.
- Hefner-Altenbeck, Serrurerie.
- Album de la renaissance. 1879.
- Bredt, hässliche Kunst.
- Nietzsches Werke. Kl. 8°, 16 Bde.
- Grosse, Anfänge d. Kunst.
- Springer, Kunstgesch. d. M.-A.
- Ryffel, d. schweiz. Landgemeind.
- Nietzsches Werke. Kl. 8°-A. Geb.
- Förster, Leben Nietzsches.
- Vogt, aus meinem Leben.
- Gwinner, Schopenhauer.
- Steinhausen, Gesch. d. dtsehn. Kultur. 2. Aufl.
- Bremer, Ethnogr. d. Germ. 2. A.
- Wundt, Logik. 3. Aufl. 3 Bde.
- Rosenkranz, Diderots Leb. 2 Bde.
- G. Niehrenheim** in Bayreuth: \*Lübkers Reallex. d. klass. Altertums. Geb.
- Gottlob Koezle** in Chemnitz: Reichenbach, wer ist sensitiv? — die odische Lohe.
- die Pfianzenwell etc.
- odisch-magnet. Briefe.
- physikalisch-physiolog. Untersuchungen.
- der sensitive Mensch.
- H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13: \*Adlersfeld-B., Trix.
- \*Damm, Klavierschule.
- \*Zweigle, Klavierschule.
- \*Bispinger-Rose, Klavierschule.
- \*Freytag, Soll u. Handschrift.
- \*Diercke u. Sydow, Atlas.
- J. Harder** in Altona: Ungebundene Jahrgänge (bis 1915 einschliesslich) von Zeitschrift Schiffbau, — Engineer, — Engineering.
- Magister Fr. Chr. Steinhofer, der 1. Brief Johannis.
- Wallishausser'sche k. u. k. Hofbh. in Wien 1:
- \*Mann, mod. Parfümerie.

<b>Horitz Spiess</b> in Marburg a. L.: *Bulletin de la Société Botanique. Letzte 26 Bde.	Buch. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig: (G) Arch. f. Rassen- und Gesellsch.-Biol. I. (G) Verhdl. d. preuss. Herrenhaus. Kplt. u. einz. (G) — d. preuss. Abgeordnetenhaus. Kplt. u. einz. (G) at-Tabari, Annales. 1879—1901. (G) Ibn-Quotaiba, Liber poesis. (G) Ibn-Dereid, geneal.-etym. Hdb. (G) Jacut, geogr. Wörterbuch. (G) al-Beladsori, arab. Chronik. 1883. (G) Abu-Hanifa ad-Dinaweri, Kitab al-Akbar I. (G) al-Masudi, Kitab. 1894. (G) Kitab al-Fihirst, v. Flügel, 2 B. (G) Ibn Khordadhbeh. 1889. (G) Abu Jusuf Jakub, Kitab al-Charadch. (G) Zaidan, Ta-rich el-tamaddun. 5 Bde. (G) Annals of otology. Kplt. u. e. (G) Arbeiten a. d. Inst. f. Anat. u. Phys. d. Zentralnervensyst. 1—5. (G) Archives de psychologie. 1—7. (G) Beitr. z. Anat. etc. d. Ohres etc. (G) Beitr. z. path. Anat. Kplt. u. e. (G) Iconographie, Nouv., de la Sali-petrière. Kplt. u. einz. (G) Jahrbücher f. Psychiatrie, 16, 21, 22, 25, 31. (G) Jahresber. d. Laryngologie. 1. (G) Journal of Psychologie u. Neur. Kplt. u. einz. (G) — of mental science. Kplt. u. e. (G) — de Neurologie. Kplt. u. e. (G) — de psychol. norm. et pathol. Kplt. u. e. (G) — of abnormal psychology. Kplt. u. einz. (G) — of laryngology etc. Kplt. u. e. (G) — of physiology, vol. 1—18. (G) — Amer., of insanity. Kplt. u. einz. (G) Monatsschr. f. Psychiatrie. Kplt. u. einz. (G) Revue de psychiatrie et de neurol. Kplt. u. einz. (G) Verhandl. d. int. Laryngol.-Kongr. (G) Wochenschr., Psychiatr.-neurolog. Kplt. u. einz. (G) Zeitschr., Allgem., f. Psychiatrie 1—14. (G) — f. Ohrenheilkde. Kplt. u. e. (G) — f. Laryngologie, Rhinologie. Kplt. u. einz. (G) Zentralblatt f. Physiologie. Kpl. u. einz. (G) — Int., f. Ohrenheilkde. Kplt. u. einz. (L) Wagner v. J., Organotherapie. (L) Pick, Schillers Reise n. Bln. (L) Schriften d. Ver. f. d. Gesch. Bln. 40. (L) Sobotta, deskr. Anat. (L) Störring, Gefühlsleben. (L) Dornblüth, kl. Wörterb. (L) Vierordt, med.-gesch. Hilfsb. (L) Monakow, Gefühl.	Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig ferner: (L) Cohn, Elektrodiagnostik. (L) Jodl, Psychologie. (L) Reichardt, Unfalls-Begutacht. (L) Plaut, Zerebrospinalflüss. (L) Krafft-E., Psychiatrie 1—10. (L) Meynert, Psychiatrie. (L) Burgl, Hysterie. (L) Peritz, Nervenkrankh. (L) Rauber-K., Nerven. (L) Monakow, Gehirnpathologie. <b>K. F. Koehlers Antiqu.</b> in Leipzig: *Weilmeyer, allg. numismat. Lexik. *Disselhoff, d. glaubenslose Lyrik. *Giesebricht, zehn Bücher fränk. Gesch. *Naumann, Naturgesch. d. Vögel M.-E. *Wernicke, Lehrb. d. Gehirnkrankh. *Müller, Asien u. Europa. *Beierlein, Münzen bayer. Klöster, Wallfahrtsorte. *Fränkel, Pathol. u. Therapie d. Lungenkrankh. *Riemann, Musikgesch. *— Musiklexikon. *Auchincloss, d. parkt. Anwendg. d. Schieber u. Coulissensteuerung. 1886. *Zeitschr. f. Säuglingsschutz. Jahr-gang 1—7. *Brehms Tierleben. 4. Aufl. Bd. 1—3, 11, 12.	Carl Sievert in Zürich: Mackensen, Tunnelbau. Geb. (Hdb. d. Ing.-Wiss. 1. Teil. 5. Bd.)
<b>Ad. Schneider</b> in Düsseldorf: *May, K., Ausgaben d. Union, Stuttg.		Michael Seitz'sche Bh. in Augsburg: 10 versch. Bände der Erzählungen von Karl May, antiquarisch. Mehrzahl »Sonntag ist's«. I.—IV. Quartal 1915/16, u. I. Quartal 1916/17.	
<b>Martin Breslauer</b> in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29: *Koehler, J., Chroniken d. Grafsch. Glatz. 1841 u. ff. *Bekmann, Gesch. d. Mark Brandenburg.		Speyer & Kaerner in Freiburg i. Br.: *Sobotta, Atlas 2/3. *Woltmann, Darwinsche Theorie. *Clasen, Methoden. 2 Bde.	
<b>Karl W. Hiersemann</b> in Leipzig: Burlington Fine arts Club. Exhibition of early Chinese pottery. 1910.		Baedeker'sche Buchh. in Elberfeld: *Eucken, Lebensanschaugn. gross. Denker. Geb. *Nietzsches Wrke. 11 Bde. (Taschen-ausg.) *Harden, Köpfe I/II. Geb. *Fromentin, Niederlande u. Belgien. Geb.	
Pauly, Beham. 1901. (Studien z. deutsch. Kunstgesch. 33.) Lehrs, Karl Stauffer-Bern. 1907. Mascha, F. Rops. 1910. Comptes-rendus des séances de l'académie des inscriptions et belles lettres. 1900 u. 1915. Hoffmann, Friedr., Gesch. d. Kgl. Domänenamtes u. d. Stadt Gross-Wanzleben. Berl. 1863. Bröder, prakt. Grammatik d. lat. Spr. — Elementar-Lesebuch d. lat. Spr. Bauer, Münchener Renaissance. 1878. Taf. 71 u. 72 auch einz. Kölner Thorburgen u. Befestigungen 1180—1882, hrsg. v. Architektenverein f. d. Niederrh. Taf. 59 auch einzeln. Köln 1884. Bahr, old Chinese porcelain. Lond. 1911. Lichtwark, Bildnis in Hamburg. Schlaun (Schluen), Joh. Konr. 1694 — 1773. Originalzeichnungen. Neumann, Beschreibung d. bekannt. Kupfermünzen. Heft 2, 9, 17. Bushell, Chinese porcelain. 1908. Descartes Opera philosophica. Elzevir. 1654. Bayle, histor. u. krit. Wörterbuch. 1741. Ganz, Handzeichn. v. H. Holbein. 1908. Holzschnitte im Kgl. Kupferstichkabinett zu Berlin. (Graph. Gesellschaft. Bd. 7. u. 21.) Dayot, la peinture anglaise. 1908. Venturi, Storia dell'arte ital. vol. VI. Scultura del Quattrocento. 1908. Katalog d. bayer. Nationalmus. Bd. 5 u. 6.		Jacob Levi in Wiesbaden: Kugler-Menzel, Gesch. Friedrichs d. Gr. 1840 u. spätere Ausg. Musaeus, Volksmärchen, ill. v. L. Richter. 1842. Lessings Lustspiele. 1767. — Minna v. Barnhelm. 1767. Lafontaine, Contes. 1762, 1764, 1777. Dorat, les Baisers. 1770. L'Heptaméron franç. Bern 1780/81. Lavater, physiogn. Fragmente. Sibmachers Wappenbuch. Alle alt. Ausg.	
Julius E. G. Wegner Verlag in Stuttgart: *1 Lampert, Leben d. Binnengew. 1 Handb. d. Architektur. II. Abt. Einzelne Bände. 1 Freytag, Werke. II. Serie. Hbfz. 1 Kirchner - Blochmann - Bütschli, mikroskop. Tier- u. Pflanzenwelt d. Süsswasser. 2 Bde. (auch einz.). 1 Koenig, Avifauna Spitzbergensis. 1 Ornith. Jahrg. VIII—XI. 1 Ornithol. Jahrb. (v. Tschusi). Jahrg. I—X, Alles üb. Vogelkde. (Nur bill. Angebote haben Wert.) 1 Günther, Handb. d. Ichthyologie.		Gg. Kleiter, Buehh. in Passau: Schanz, Komm. z. Matthäus. Geb. — do. zu Marcus. Geb. Schegg, Kommentar z. Jesajas. Geb. — do. z. Kleine Propheten. Geb. Beiser, Johannes-Evangelium. Geb. Seisenberger, Lukas-Evangel. Geb.	
		Adolf Herrmann in Brake i. Oldenb.: Steiner, Grundr. d. Physiologie. 9. A.	
		Flössels Buchh. in Dresden A. 9: Alzheimer, zur Diff.-Diagnose der progress. Paralyse. Craemer, aus meiner Wanderzeit. Hensel, Familie Mendelssohn. Kraemer, Weltall u. Menschheit. Kunhardt, Wanderjahre. May, Carl. Bd. 23—44. 4. # ord. Stöhrer, Projektion physikal. Experimente.	
		Wilh. Presting in Dessau: Dietz, H., Taschenbuch d. Militär-Rechts f. Kriegszwecke. 2 Bde. Geb.	
		O. Mory's Hofbh. i. Donaueschingen: *1 Velh. & Kl.'s Monatsh. 31. Jahrg. Heft 4.	

- Max Spielmeyer** in Berlin SW. 48:  
 \*Französ. Skulpturen d. Neuzeit.  
 \*La Sculpture française contemporaine.  
 \*Berlin u. s. Bauten.
- G. Ernesti'sche Bh. in Chemnitz:**  
 Handbuch d. Staatswissenschaft. 3. Aufl.
- Max Perl** in Berlin SW.:  
 Singer, Künstlerlexikon.  
 Wulff, altchristliche Kunst.  
 Rodin, die Kunst.  
 Tristan u. Isolde, illustr. v. Bédier.  
 Frantz, Weltpolitik.  
 Plato, übers. von Schleiermacher.  
 Reczineczek, der Tag einer Lebedame.  
 Faust, Teil I. Doves-Press.  
 Sterne, Werden u. Vergehen.  
 Parthey, Jugenderinnerungen. 2 Bde.  
 Chansons populaires des Provinces de France. 1860.
- Boas**, indian. Sagen a. d. nordpazifischen Küste. (Aus Verhandlungen d. Berl. Gesellschaft für Anthropologie.)
- Rudolf Borchards Jugendgedichte, hrsg. v. Heymel (Privatdruck), Insel-Verlag 1913.
- Erk u. Böhme, dtschr. Liederhort. Bd. I, II, III.
- G. Szellinski & Co.** in Wien:  
 Springer, Geschichte Österreichs.  
 Gregorovius, Gesch. v. Rom.  
 Beck, Gesch. d. Eisens.  
 Gaspari, Gesch. d. italien. Literatur.  
 Lassalles Schriften. Kplt.  
 Sammlung Göschen 373.  
 Schüler, Brasilien.  
 Höcker, Väterchen — Verbotene Früchte.  
 Lindau, Bruder.  
 Manteuffel, Seraphine.  
 Boy-Ed, Ketten.  
 Bernhard, in Treue fest. — Verkauft, verloren.  
 Adlersfeld, Königskrone. — Erbe d. 2. Frau.  
 Heuberger, Schubert.  
 Schmidt u. Gr., Argentinien.  
 Hertmeyer, Burgen und Ruinen.  
 Menzel, Anfechtungsrecht.  
 Alte Engelhorn — Ullstein — Reclam Univ. — Göschen.  
 Billys Erdengang. Elefantengesch. Bilderbuch.
- Ferd. Schmidt's Buchh.** in Wilhelms-haven:  
 Andrees Handatlas. 5. Aufl.
- Mahler & Ressel, Buchh.** in Rothenburg o. Tbr.:  
 \*Grote, griech. Geschichte.
- Karl Brunnersche Bh.** in Chemnitz:  
 \*Handwörterbuch d. Staatswissenschaften. 3. Aufl. geh. od. geb., nur vollst. u. gut erhalten.
- F. Koslowsky, Verl.** in Oranienburg:  
 \*Carus, Symbolik d. menschlichen Körpers.  
 \*Piderit, Mimik u. Physiognomik.  
 \*Engel, Mimik u. Physiognomik u. ähnliche Werke.
- F. Burchard** in Elberfeld-Sonnborn:  
 \*Annalen d. Chemie. Bd. 151—396.  
 \*Chem. Centralbl. 1907, 08, 10—12, 13—15.  
 \*Zeitschr. f. angew. Chemie 1887 bis 1894.
- Bangel & Schmitt** in Heidelberg:  
 \*Steiger, Finanzhaushalt d. Schweiz.  
 \*Heines Werke, hrsg. v. Elster.  
 \*Schade, altdeutsches Wörterbuch.  
 \*Jean Paul, Feldprediger. Ill. v. Tylmann.  
 \*Heyse, Paul, Siechentrost.  
 \*Storms Werke.
- G. Hess** in München:  
 \*Pauli, Hans Sebald Beham. (Studien z. dtschn. Kunstgeschichte, Heft 33.)  
 \*Wibiral, Iconographie de Van Dyck.
- Fraenkel & Co.** in Berlin W. 24:  
 \*Leben u. Taten d. weisen Junkers Don Quixote von Mancha. Neue Ausg. Weimar u. Leipzig 1777. Bd. I u. II ap., evtl. auch diese Bde. der zwoten Ausg. 1780-81.
- Ernst Wasmuth A.-G.** in Berlin:  
 \*Kunst u. Handwerk 1910—1916.  
 \*Bode, die ital. Bronzestatuetten d. Renaissance.  
 \*Ströhl, herald. Atlas.  
 \*Jombert, Claude, Architecure moderne, Tome II. Paris 1728.  
 \*Vochs, wirkl. Baupraktik d. bürg. Baukunst. 3 Bde., Augsburg 1780.  
 \*von Cancerin, Handb. d. bürgerl. Baukunst. Gotha 1792.  
 \*Suckow, L. J. D., erste Gründer d. bürgerl. Baukunst 1763.  
 \*Teingrubner, J. D., prakt. bürgerl. SBaukunst. Nürnberg 1773.  
 \*Schübler, J. J., Synopsis Architecturae civilis ecl. Nürnb. 1732.  
 Bauwissenschaftl. Handbibliothet. Berlin 1820.  
 \*Heimburger, neu eröffn. Bau- u. Zimmerplatz. Frankfurt 1729.  
 \*Schillinger, Architectura civilis. Nürnberg 1745.  
 \*Berson, Instruktion für Bau- und Werkmeister. Berlin 1804.  
 \*Meinert, die landw. Bauwissensch. Halle 1796/97.  
 \*Schauplatz der Künste u. Handwerke. II. Bd. Ins Deutsche übersetzt von J. H. G. von Justi. Stettin u. Leipzig 1763.  
 \*Japanese Temples a. their treasures. (Shimbi Shoin, Tokyo.)  
 \*Eaton, Furniture and decoration.  
 \*Kupffer, Baltische Landeskunde.  
 \*Auerbach, auf der Höhe.  
 \*Meissner, Sansara.  
 \*Gonse, l'art gothique.  
 \*Paukert, Zimmersotik.  
 \*Sauermann, Alt Schleswig-Holst.  
 \*Bode, ital. Möbel.
- Leo Sauniers Buchh.** in Stettin:  
 Fuchs, Satanstöchter.  
 Janitschek, Mimieri.  
 Abderhalde, Handbücher der bio-chemischen Arbeitsmethoden.
- Gsellius** in Berlin W. 8:  
 \*Brockhaus, Michel-Angelo.  
 \*Schriften d. Vereins f. d. Gesch. d. Stadt Berlin. Heft 4, 10, 42.  
 \*Dronke, Berlin 1846.  
 \*Clausewitz, Berliner Stadtbuch.  
 \*Sybel, Begründung d. Dt. Reiches. Kplt. Bd. 3—7.  
 \*Holtei, vierzig Jahre.  
 \*Rehfues, Belagerung des Castells von Gozza.  
 \*— neue Medea.  
 \*Meyer, England u. d. kathol. Kirche.  
 \*Lehmann, Freih. v. Stein. Bd. 1.  
 \*Schäfer, Gesch. d. dtschn. Literatur im 18. Jh. 2, A.  
 \*Biedermann, Deutschl. i. 18. Jh.  
 \*Rodenberg, Bilder a. d. Berliner Leben.  
 \*Hauptmann, Miniaturen.  
 \*Meyer, Altertum. Bd. 2.
- H. Mayer** in Stuttgart, Calwerstr. 13:  
 \*Hugo, les misérables.  
 \*Megede, Quitt u. a.  
 \*Tolstoi, Werke. (Habbel.)  
 \*Ploetz, Schulgramm.  
 \*Karl May. Alles.
- Johs. Alt** in Frankfurt a. M.-Süd:  
 \*Monatschr. f. Ohrenheilkunde. Bd. 1—18.  
 \*Skandinav. Archiv f. Physiologie. Bd. 1—30.  
 Angebote direkt.
- C. Ludwig** in Neisse:  
 Burger, Handbuch d. Kunsts-wissenschaft.  
 Andrees Handatlas. Neue A.  
 Löwe, Balladen.  
 Erk, Liederkrantz.  
 B bliothek d. Unterhalt. 1910/11/12.
- Paul Graupe** in Berlin W. 35:  
 \*Pan. Kunstzeitschrift. Jahrg. 1. Heft 4. Jahrg. 4. Heft 2—4. Jahrg. 5. Heft 1 u. 4.
- R. Levi** in Stuttgart:  
 \*Schäfer, dtsche. Geschichte.  
 \*Schäfer, Weltgesch. d. Neuzeit.  
 \*Nansen, Sibirien.  
 \*Grimm, Odenwald.  
 \*— Neckartal.  
 \*Grübel, Lexikon d. Dtsch. Reichs.  
 \*Neumann, Ortslexikon.  
 \*Müllenhoff, Altertumskde. Bd. V.  
 \*Hauff. 5 Bde. Rieger, Stgt.  
 \*Heyne, dtschs. Wtbch.  
 \*Simplicissimus 1914/15.  
 \*Pfleiderer, Relig.-Philosophie. 3. A.  
 \*Külpe, Einl. i. d. Philos.  
 \*Windelband, Philos.  
 \*Fischer, K., Kant. — Schopenh.  
 \*Gradmann, Pflanzenatlas.  
 \*Bujard, Nahrungsmittelchem.  
 \*Kunst u. Handwerk. Jahrgänge.  
 \*Grässle, kunstgew. Altert.  
 \*Schwabe, R. Wagners Frauengest.  
 \*Klav.-Ausz. z. Carmen u. Evangelimann.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:  
 Dieulafoy, M., l'art antique de la Perse.  
 Coomaraswamy, mediaeval Singalese Art. London 1909.  
 Ujfalvy, l'art des cuivres anciens au Cachemire. Paris 1883.  
 Coomaraswamy, selected examples of Indian Art. London 1910.  
 Havell, the ideals of Indian art. London 1911.  
 Petrucci, la philosophie de la nature dans l'art d'Extrême-Orient. Paris 1911.  
 Maegillivray, Narrative of the voyage of the «Rattlesnake». Lond. 1852.  
 Seemann, Viti. Cambridge 1862.  
 Wilson, a missionary voyage to the Southern Pacific Ocean. Lond. 1799.  
 Raquez, Pages Laotiennes. Hanoi 1902.  
 Rietmann, Wanderungen in Austral. u. Polynes. St. Gallen 1868.  
 Hagen, unter d. Papuas. Wiesbaden 1899.  
 Dampier, nieuwe Reistogt rond om de wereld. Nymegen 1871/72.  
 Erskine, Journal of a cruise among the islands. London 1853.  
 Mullens, 12 months in Madagascar. London 1875.  
 Rosenberg, Reis naar de Zuid-Oostereilanden. 's Gravenh. 1876.  
 Turner, Nineteen Years in Polynesia. London 1861.  
 Junghuhn, die Battaländer auf Sumatra. Berlin 1847.
- Selmar Hahne's Bh.** in Berlin S. 14:  
 Forel, der Hypnotismus.  
 Wink, Deutschlands Vögel.  
 Goethes, — Schillers Werke, illustr. Verlagsanstalt.  
 Haeder, Konstruieren u. Rechnen.  
 Rebber-Pohlhausen, Maschinenelemente.  
 Holzt, Schule d. Elektrotechnikers.  
 Kopp, Dynamomaschinen.  
 Arnold, Wechselstromtechnik. Kplt. u. einz.
- W. H. Kühl** in Berlin SW. 11:  
 Berlin u. s. Bauten, Alte A. 77. 83.  
 Zeitschr. f. Elektrotechnik. Wien 1912, Nr. 18, 21.  
 Electrical World (New York), 1908. Einz. H.
- Schweizer. Antiquariat** in Zürich:  
 \*Pan. Liebh.-Ausg. 1895—99.
- Selmar Hahne's Bh.** in Berlin S 14:  
 Hettner, griech. Reiseskizzen.  
 Birt, griech. Erinnerungen.  
 Rosin, Erinnerungen an Griechenland.  
 Meyers kl. Konv.-Lexikon.  
 Hiller, Curt, das Ziel.  
 Marlitt, Romane.  
 Soergel, Dichtung u. Dichter d. Zeit.  
 Herzog, die vom Niederrhein, — Heimweh.  
 Wildenbruch, — Ganghofer. Alles.

**Lübeck & Nöhring** in Lübeck:

- \*Die Nation. Jahrg. 1, 3.
- \*Die Schaubühne. Jahrg. 1—3.
- \*Brandes, Menschen u. Werke.
- A. Scheurlen's Bh.**, Heilbronn, N.:
- \*1 Wissmann, im Innern Afrikas. Nur direkte Angeb. haben Wert.

**Karl Rosnyai** in Budapest:

- 1 Andrees Handatlas.

**G. Taubald'sche Buchh.**, Weiden:

Förster, Sexualethik.

Rosegger, Ernst u. heiter.

Günther, vom Urtier z. Menschen.

**A. J. Stahel** in Würzburg:

- 1 Günther, die Heilige u. ihr Narr. (Steinkopf.) 10.—.

**Gustav Fock G. m. b. H.**, Leipzig:

- (A) Kamerad, Der gute. Jahrg. 1, 3, 5, 8, 10.

(A) Hanssen, agrarhist. Abhandl.

- (A) Zeitschrift f. d. Kde. d. Morgenlandes. 7 Bde. 1837—46.

(A) Beiblätter z. d. Annalen der Physik. Bd. 27—40.

(A) Hofkal., Goth., 1798—1822.

(A) Taschenb. d. freiherrl. Häuser 1833—53.

(A) Kultur, Soziale, während d. ersten 25 Regierungsj. Wilh. II.

(A) Erbe, Anweisg. z. Emaillier.

(A) Moquin-Taudon, Pflanzen-Teratologie.

(A) Kaninchenzucht (ält. Werke).

(A) Tschudi, Tierleb. d. Alpenw.

(A) Stadler, reine Erkenntnistheorie.

**Schneider & Amelang** in Berlin W. 10:

Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom. Casanova, Erinnerungen, v. Conrad. 6 Bde. Halbleder.

Wurzbach, niederländ. Künstlerlexikon.

**Theodor Steinkopff** in Dresden-Blasewitz:

- \*1 Handbuch d. angew. physik. Chemie. 8. Bd.

Müller, A., allgem. Kolloidchemie. Angebote direkt erbeten:

**Karl Brunner'sche Bh.**, Chemnitz:

- \*1 Harms, Volkswirtschaft und Weltwirtsch. Aus Probleme der Weltwirtschaft. Geh. od. geb. Tadelloses Expl.

**M. Glogau jr.** in Hamburg:

- \*Kraemer, Weltall u. Menschheit. Bd. 1. Brosch.

\*Dreves, Leberecht, Gedichte.

Ehrenberg, Haus Parish, Geb.

**Gerstenberg'sche Bh.**, Hildesheim:

1 Sutiner, Invent. einer Seele.

1 — Maschinenzeitalter.

1 Lüntzel, Gesch. d. Diöz. und Stadt Hildesheim. 2 Bde.

1 Buhlers, Hildesh. Haussprüche.

**Schulthess & Co.** in Zürich:

- \*1 Ganz, Paul, Handzeichnungen Hs. Holbeins d. J. 1908. Geb.

Angebote direkt.

**Gropius'sche Hof-Bh.**, Potsdam:

\*Stifter, Witiko.

\*Nansen, in Nacht u. Eis.

\*Hettner, Literaturgeschichte des 18. Jahrhunderts.

Angebote direkt erbeten.

**G. Niehrenheim** in Bayreuth:

- \*Bode, Amalie Herzogin v. Weimar. Kplt.

\*1 — do. Bd. 2.

\*Euripides, v. Donner.

**Heinrich Kirsch** in Wien I:

Gumpert, Töchteralbum. Bd. 1—8. Wörishöffer, auf d. Kriegspfad.

Bolanden, Gustav Adolf.

Stifter, Studien, m. Titelbildern v. Axmann.

Katechet. Blätter. Jg. 1880, 81, 1902, 05.

## Angebotene

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Ein tüchtiger **Gehilfe** findet bei uns dauernde und angenehme Stellung. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten.

**Marowsky's Buchhandlung** (Hermann Marowsky), Minden i. W.

Wir suchen zu möglichst sofortigem Antritt e. gebildeten **Gehilfen**, der in allen buchhändlerischen Arbeiten Bescheid weiß, eine vielfährige praktische Erfahrung hat, möglichst im Sortiment geladen und in der Lage ist, eine umfangreiche Korrespondenz durch Diktat stilistisch einwandfrei und flott zu erledigen. Eventuell finden auch Bewerbungen von Damen, wenn die gleichen Voraussetzungen vorhanden sind, Berücksichtigung.

Angebote mit Angabe des bisherigen Bildungsganges, Gehaltsforderung u. Zeugnisabschriften umgehend erb. an

**J. S. Weber**, Abt. Verlag, Leipzig, Neudnitzer Str. 1—7

Tüchtiger Gehilfe, möglichst mit den Berliner Platzverhältnissen vertraut, zum 1. April 1917 für aussichtsreichen Posten gesucht.

**Gellius'sche Buchhandlung**, Berlin W. 8, Mohrenstraße 52.

Zum 1. April oder früher suche ich für die Sortimentsabteilung tüchtigen

**Gehilfen oder Gehilfin.**

Verlangt wird selbständige Arbeit und Gewandtheit im Ladenverkehr. Angenehme, dauernde Stellung. Bewerbungen bitte ich Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche beizufügen.

**J. Schmolle**, Konitz, Wpr.

## Stuttgart.

Zu baldigem Eintritt suche ich einen militärfreien

### ersten Mitarbeiter.

Derselbe muß repräsentationsfähig und mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut sein, über gute Fach- und Literaturkenntnisse verfügen und die Fähigkeit besitzen, den Chef bei Abwesenheit vertreten und das Geschäft einige Zeit selbstständig führen zu können.

Herren entsprech. Alters — ev. auch Kriegsbeschädigte —, die obige Fähigkeiten besitzen, wollen ausführliche Bewerbungsschreiben unter Beifügung von Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche und wann Eintritt frühestens erfolgen kann, womöglich auch Mise- und Sendung eines Bildes richten an

**Friedrich Stahl**, Kgl. Hofbuchh., Stuttgart.

Für meine Leipziger und Berliner Sortimente suche ich mehrere Herren, die Sortiments-Kenntnisse besitzen und sich somit für die Stelle eines Lagerverwalters eignen. Militärfreie Herren wollen sich unter Chiffre A. V. an mein Leipziger Haus wenden.

Leipzig. **N. Boltmar.**

Eine Buchhandlung sucht für ihren Zeitungsverlag

eine Dame zur Leitung der Abonnenten- und Inserentengewinnung.

Flotte Korrespondenz. Bedingung: Damen, welche schon derartige Stellungen bekleidet haben, belieben Angebote abzugeben unter Z. 304 an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Zum 1. April, ev. früher, suche ich einen tüchtigen, gut empfohlenen **Gehilfen** (event. auch Kriegsbeschädigten), der mit allen Arbeiten eines 1. Sortiments durchaus vertraut sein soll. Der Posten ist dauernd und gut dotiert.

Gefl. Angebote mit Zeugnisabschriften sofort erbeten.

**Emil Mönnich**, akad. Buchhandlung, Würzburg.

Zur Aushilfe suche jungen, gewissenhaften Gehilfen, auch Kriegsbeschädigten mit guter Handschrift.

**O. R. Reisland**, Leipzig.

Zu sofort oder später suchen wir für **Besteußbuch** tüchtige Buchhändler. Kraft (Kriegsbeschädigten oder Dame) mit selbständig. Arbeitsvermögen und guten Literaturkenntnissen. Angebote mit Bild, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erbeten.

Bochum.

**Oscar Hengstenberg.**

## Als Bureauchef

wird für unser Verlagsbureau ein militärfreier energischer Herr gesucht. Verlangt wird Gewandtheit im Briefwechsel, die Fähigkeit, den Verkehr des Bureaupersonals mit dem Publikum und den Inserenten zu überwachen, einem größeren Personal mit Umsicht vorzustehen, überhaupt die täglichen Geschäfte der Zeitungsexpedition wahrzunehmen. (Für die Propaganda wird besonderer Fachmann angestellt.)

Die Stellung ist dauernd und bei zufriedenstellenden Leistungen gut dotiert.

Angebote mit Bild u. Gehaltsansprüchen an **Breer & Thiemann**, Hamm (Westf.).

Für sofort oder später suchen wir zu ev. dauernder Stellung einen tüchtigen, militärfreien

### Sortimententer

mit praktischer Erfahrung und Gewandtheit im Kundenverkehr. Gewünscht ist Kenntnis der katholischen Literatur.

Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen erbitten direkt an Alois Auer & Comp. vorm. J. Wohlgemuth, Buchhandlung in Bozen, Südtirol.

## Vertrauensstellung

Für unseren umfangreichen Verlags-Betrieb mit Kunstschriften suchen wir zum 1. April oder früher an Stelle des kürzlich verstorbenen langjähr. Proturisten einen durchaus tüchtigen, bilanzsichereren

### I. Buchhalter und Korrespondenten

mit flotter Handschrift.

Vorausgesetzt wird neben guter Allgemeinbildung, abgeschlossene reife Erfahrung in allen Buchhaltungs-Arbeiten. Die Möglichkeit, die gesamten Arbeiten der kaufmänn., buchhändlerischen u. Anzeigen-Buchhaltung zu übersehen und nach den sich bietenden Möglichkeiten weiter zu entwickeln. Ein guter Briefstil und die Fähigkeit, einem größeren Personal mit Takt und Verständnis vorzustehen. Kenntnisse im Papier- u. Druckwesen sehr erwünscht,

Bei gutem Einstudieren ist die Stellung dauernd u. kann später mit Prokura verbunden werden.

Nur reife Persönlichkeiten — die den gestellten Anforderungen auch wirklich genügen und im Besitz bester Empfehlungen sind, wenden sich unter Beifügung eines Lebenslaufs und Bildes und Angabe der Gehaltsansprüche, sowie Klarlegung des Militär-Verhältnisses unter der Aufschrift „Vertrauensstellung“ an die

Verlagsanstalt  
Alexander Koch + Darmstadt

Tüchtiger junger Gehilfe oder Gehilfin zum 1. April oder früher gesucht.

**A. Fischer.**  
i. J. Mag. Gläser, Buchhandlung  
Thorn, Schulstr. 16.

Für meine Expedition suche ich einen tüchtigen, erfahrenen Gehilfen od. Kaufmann, der Zeugnisse über eine derartige Tätigkeit bringen kann. Herten, die in Berlin tätig gewesen sind, erhalten den Vorzug. Ordnungsliebe, die Fähigkeit der Überwachung und Anweisung eines höheren Botenpersonals, Kenntnisse in der Führung der Lagerbücher sind unbedingt erforderlich, ebenso ist Gewandtheit bei der Abnahme von Druck- und Buchbindereiarbeiten notwendig.

Angebote mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen erbeten an **Carl Heymanns Verlag**, Berlin W. 8, Mauerstraße 43/44.

## Gesuchte

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 - für die Reihe.

**Junger Gehilfe**, mit allen Arbeiten eines Sortiments vollständig vertraut, wie Führung des Bestellbuches, Östermeßabrechn.-Arbeiten, sucht Stellung zum 1. 4. im Sortiment oder Verlag. Bis heriges Gehalt M. 150.— Angebote mit Gehaltsangabe unter # 193 an d. Geschäftsstelle des B.-B.

### Tüchtige Sortimentsgehilfin,

27 Jahre alt, sucht zum 1. 4. oder später **dauernde und gut bezahlte** Stellung in Buchhandlung. **Dresden** bevorzugt. Selbige ist mit allen Arbeiten, speziell Expedition und Führung der Belegerkonten vertraut, hat tadellose Zeugnisse, verfügt über sehr gute Sprachkenntnisse und die Schulbildung einer 10. Klasse. höheren Mädchenschule. Gef. Angebote mit Angabe des Gehalts u. # 205 an die Geschäftsstelle des B.-B.

### München — Bayern.

Junger Sortimentsgehilfe, 19 Jahre alt,

sucht Stellung

in Verlag oder größerer lath. Sortiments-Buchhandlung für 1. oder 15. April.

Gef. Angebote unter # 203 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Tücht. Gehilfe,

Leiter eines größeren Sortiments, auch im Musikhandel erfahren, sucht sich zum 1./IV. 17 oder später zu verändern.

Angebote unter # 204 an die Geschäftsstelle des B.-B.

### Leipzig.

Jung. Buchhandlungsgehilfe, 18 Jahre alt, in ungefähriger Stellung, sucht sich zum 1. April zu verändern.

Angebote mit Gehaltsangabe unter # 207 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

### Antiquar,

27 J. led., i. Mil.-Verh. Odstm. (dauernd garnis.-dienstl. i. d. Heimat), hum. Ob.-Prim., m. gedieg. Sprach-, Liter. u. Kunstenntn., gewandt in all. Kataloggr.-Arb., sucht entspr. Beschäft. an staatl. od. groß. städt. Biblioth. od. Museum. Gute Zeugnisse!

Angebote erbeten u. G. S. # 213 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Junger Buchhandlungsgehilfe, der auch in der Schreibwarenbranche bewandert ist, sucht zum 1. April, möglichst in Rheinland oder Westfalen, Stellung.

Angebote unter A. Z. an Herrn Fr. Foerster, Kommissionsbuchhandlung, Leipzig.

## Vermischte Anzeigen.

### O.-M. 1917.

Wir teilen dem deutschen Verlagsbuchhandel mit, daß wir seit vielen Monaten keine Sendungen aus Deutschland erhalten haben und daß die letzten Sendungen und Kästen, die wir bekamen, 1. März 1916 datiert sind. Es ist uns daher nur möglich, bei der O.-M. 1917 über Kommissionsgut abzurechnen, welches vor dem 1. März 1916 an uns geliefert wurde. Da Remission ausgeschlossen ist, werden wir, wie bereits zur O.-M. 1915 und O.-M. 1916, alles unverkauftes Kommissionsgut disponieren und das Abgelese prompt bezahlen. Verzögerung in der Übersendung der Disponenden-Kästen, der Scheine und der Zahlungsliste, die O.-M. 1916 unvermeidlich waren, werden wir O.-M. 1917 zu vermeiden suchen.

Was nach dem 1. März 1916 an uns expediert wurde, liegt in Rotterdam oder Leipzig und kann — soweit es sich um Kommissionsgut handelt — von dort aus an die Verleger zurückgehen, falls diese sich deswegen mit Herrn F. Boldmar in Verbindung setzen wollen. Auch von fest bestellten Partien muß vieles remittiert werden, da wir hierfür nach dem Kriege keine Verwendung mehr haben.

Seit März 1916 erhalten wir auch das Börsenblatt nicht mehr und nur ganz vereinzelt, oft nach halbjähriger Verzögerung, einige Prospekte. Wir wissen deshalb nicht, was seit dieser Zeit in Deutschland erschienen ist. Da wir höchstwahrscheinlich erst nach dem Friedensschluß wieder importieren können, wird es uns wohl erst dann auch möglich sein, unser Lager zu ergänzen. Leider werden wir aber dann für viele Neuigkeiten von aktuellem Interesse keine Verwendung mehr haben.

Briefe, Kontoadzüge usw. treffen ebenfalls nur ganz vereinzelt ein. Alle derartigen Zuschriften bitten wir bis auf weiteres nicht direkt nach New York, sondern nur an unsere Leipziger Adresse zu senden.

Zudem wir Vorstehendes der freundlichen Beachtung aller unserer geschätzten Geschäftsfreunde empfehlen, zeichnen wir

hochachtungsvoll

New York, November 1916.

**G. E. Stechert & Co.**  
Alfred Hafner.

### Amerikanisches Sortiment

sollte am besten während der Dauer des Krieges nicht von uns bestellt werden. Bestellungen kommen nur in ganz seltenen Fällen hier an, und es gibt keinen sicherer Weg, das Bestellte nach drüben zu befördern.

**G. E. Stechert & Co.**  
Alfred Hafner.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kaufen bei E. Bartels, B. Weihensee

### Stuttgart.

Gebildetes Fräulein mit mehrjähriger Verlagspraxis übernimmt schriftliche Arbeiten sowie Korrekturlesen usw. für Verlag od. Redaktion. Gef. Angebote unter Z. # 194 erbeten an die Geschäftsstelle des B.-B.

Zu verkaufen habe ich

1 Bibliothek persönl. Feldzugserinnerungen aus dem Kriege 1870/71 und Regimentsgeschichten fast aller Kavallerieregimenter.

Die Feldzugserinnerungen sind zumeist im Handel nicht mehr zu haben. Sämtliche Bücher sind gebunden und sehr gut erhalten.

Magdeburg, Breiteweg 166.

**Julius Neumann,**  
Hofbuchhandlung.

### O.-M. 1917.

**Ausnahmslos keine Disponenden.** Remitt faktur wird nicht versandt. Berlin W. 62.

**Vossische Buchhdg.**



Anfertigung aller Buch- und Steindruckarbeiten  
Buchbinderei

Offsetdruck. Monotype-Schmäschinen mit großer Schriftenauswahl. Tabellenwerke. Große Materialbestände ermöglichen die Ausführung umfangreicher Arbeiten

Übernahme von Zeitschriften  
Werks- und Illustrationsdruck

**Werksdruck**  
in Maschinen- und Handsatz  
**Rundschreiben**  
in feinster Ausführung  
**Zeitschriften**  
(auch Versand derselben)  
stellt her die  
Hofbuchdruckerei F. W. Gadow & Sohn  
Hildburghausen.

## Große Werkdruckerei

mit großer Zahl von Schmäschinen und Schnellpressen empfiehlt sich zur Herstellung von Werken jeder Art. Gesl. Anfragen unter Nr. 125 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

# Verleger!

Wir suchen Maschinenfutter — Platten-druck, Fortdruck, Druck großer Auflagen usw.  
für die Monate März mit Juli.

Übernehmen Kataloge, Werke mittleren Umfangs usw. zur sofortigen gänzlichen oder teilweisen Fertigstellung.

Genügend Personal, Maschinen und ein reichhaltiges Schriftmaterial vorhanden.

Deutscher Verlag G. m. b. H., Würzburg.

### Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umlauflog.

Redaktioneller Teil: Adressbuch des Deutschen Buchhandels für 1917. S. 137. — Rundschau der Buchhandlung. S. 137. — Kleinere Mitteilungen. S. 138. — Periodicalnotizen. S. 140. — Preissaal. S. 140. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 1021. — Verzeichniß von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 1022. — Anzeigen-Teil: 1023—1048.

- Abiti in Wiesb. 1029.  
Alt, J., in Griff. a. M. 1045.  
Allg. Dt. Buchh.-Och.-Verband U 4. 1046.  
Auer & Comp. in Bozen 1046.  
Baedeker in Essen 1044.  
Bahr, H., in Brln. 1046.  
Biegel & Schmitt 1045.  
Bartels in Weiß. 1047.  
Bergsträcher 1043.  
Bibliothek d. B.-U. U 4. 1047.  
Bismarck-Verlag 1047.  
Blant & Co. 1038.  
Borngräber 1041.  
Breer & Th. 1043. 1046.  
Breslauer 1043.  
Brunner in Chemnitz 1045. 1046.  
Burdard in Elbert. S. 1045.  
Burghardt & N. 1048.  
Collignon 1025.  
Der Wildererrahmen u. Bergbilder 1024.  
Deutscher Verl. in Würzb. 1048.  
van der Did 1047.  
Die Nachpresse 1021.  
Edordt in Südensch. 1042.  
Eicher 1042.  
Ernesti in Chemn. 1045.
- Bircher, S., Verlag 1030. 1049.  
Bircher in Thorn 1047.  
Böhlisch's Bl. 1044.  
Fod. Bl. m. b. O. 1048.  
1044. 1046.  
Braenfel & Co. 1045.  
Brande in Bern 1038.  
Brind in Wien 1043.  
Gadow & Sohn 1048.  
Galerie-Berl. 1037.  
Georgi's Polyglott-Verl. U 3.  
Gerstenberg'sche Bl. in in Hildesb. 1046.  
Geschäftsstelle d. B.-U. 1024. 1027. 1042.  
Giegau Fr. 1048.  
Gottschall 1043 (3).  
Gräfe & U. 1049.  
Gropius'sche Hofsb. 1046.  
Grellius 1045. 1046.  
Haasenstein & B. A.-G. in Le. 1046.  
Hahne's, S., Bl. in Brln. 1045 (2).  
Hammon 1024.  
Harder in Altona 1043.  
Heinze in Hess. a. O. 1048.  
Hetz in Straßb. 1042.  
Hengstenberg in Bochum 1046.
- Herrmann in Brose 1041.  
Hoch in Mü. 1045.  
Heymann, C., Verlag 1047.  
Höfermann 1044. 1045.  
Ointrich'sche Bl. in Le. 1029.  
Jacobsohn & Co. in Brsl. 1042. 1043.  
Kanfer in Kaiserst. 1029.  
Kern in Brsl. 1042.  
Kirch in Wien 1046.  
Kistler in Le. 1043.  
Kleiter 1044.  
Maur. Th., in Le. U 4.  
Stoh, G. A., in Dr. 1024.  
Stoebers Aut. 1044.  
Roehler, R. F., in Le. 1024.  
Roegele 1043.  
Røven in Le. 1043.  
Röggling'sche Bl. 1044.  
Sabolowitsch 1045.  
Rühl 1045.  
Langewiesche-Brandt 1031. 1032.  
Levi in Stu. 1045.  
Levi in Wiesb. 1044.
- Fretting 1044.  
Frits & Francke 1043.  
Lüdke & R. 1046.  
Ludwig in Neisse 1045.  
Lug, H., in Stu. 1036.  
Mahrer & R. 1045.  
Marowitz 1046.  
Mars-Verl. 1024.  
Mayerische Bl. in Norden 1024.  
Mayer, H., in Stu. 1043. 1045.  
Wittelsbach's Verlag 1030.  
Münber 1028.  
Montanus-Verlag 1034 1035.  
Mönning 1046.  
Moros' Hofsb. 1044.  
Müller, O., in Rödn. 1048.  
Reumann in Magd. 1047.  
Nierenstein, G., 1043. 1046.  
Ritter 1029.  
Oberländer 1043.  
Drama-Verl. 1029. 1038. I 4.  
Dito'sche Bl. in Le. 1043.  
Perl 1045.  
Perthes, A. F., in Gotha 1038.  
Pisa 1043.  
Platsha 1044.
- Spieler, A., in Brln. 1030.  
Stabel in Würzb. 1046.  
Stahl, J., in Sin. 1046.  
Stadtmann 1024.  
Stechert & Co. in N. Y. 1047.  
Steinopff in Stu. U 1.  
Steinopff in Dr. 1046.  
Süddeutsche Monatshefte 1027.  
Szellnits & Co. 1045.  
Taublad'sche Bl. 1046.  
Toldi 1043.  
Löbelmann 1030.  
Union in Stu. U 2.  
Behaggen & Höfing 1024.  
Verlagsanst. A. Koch in Tarmst. 1047.  
Bert. d. Post. Blätter I. I. 2. 3.  
Böldmar, A., in Le. 1024. 1043. 1046.  
Bössische Bl. 1047.  
Wallisch 1042.  
Wallhäuser 1043. 1045.  
Wasnuth A.-G. 1045.  
Weber, A. A., in Le. 1046.  
Werner in Le. 1044.  
Weibreit & M. 1044.  
Wienerische Verlbb. 1043.  
Wirth in Nalen 1044.

**Urheberrechts-Verlegung.** — Vom Schweizerischen Buchhändlerverein geht uns das folgende Mundscreiben mit der Bitte um Aufnahme zu. Wir entsprechen diesem Wunsche um so bereitwilliger, als der Vorstand des Börsenvereins von Beginn des Krieges an keinen Zweifel über seine Stellung zur Berner Konvention gelassen hat, und wohl erwartet werden darf, daß das Internationale Bureau zum Schutze des geistigen Eigentums sich auch der durch das Vorgehen der englischen Regierung geschädigten deutschen Verlegerinteressen mit derselben Energie annehmen wird:

Seit einiger Zeit werden mangelhaft ausgeführte farbige Postkarten bei uns in Verkauf gesetzt, die in einer der Berner Übereinkunft direkt zu widerlaufen Weise ohne irgend welche Genehmigung und unter erfundenen Titeln Gemälde französischer Künstler wiedergeben, trotzdem diese in der internationalen Union und damit in unserem Land noch vollen urheberrechtlichen Schutz genießen.

Diese Karten tragen die Marken: »M. J. S.« — »Apolion Sophia« — »Art Moderne« und sollen nach eingezogenen Erforschungen aus Prag stammen, wo ein Haus, das bald »Minerva, Kunstverlag, Prag«, bald »Ald. Machac, Postfach 28, Prag« zeichnet, deren Herstellung, Vertrieb und Export übernommen hat.

Wir bitten diejenigen unserer Mitglieder, die sich mit dem Verkauf von illustrierten Postkarten befassen und gutgläubig solche Nachbildungen haben erwerben können, dringend, diese zu zerstören, jeden derartigen Verkehr mit genanntem Hause abzubrechen und ihrerseits Verkäufer und Händler von jeder weiteren Inverkehrsetzung der Nachdrücke abzuhalten.

Das Syndicat de la propriété artistique in Paris, das die Interessen der französischen Künstler wahrt, ist entschlossen, gegen alle diejenigen, die trotz dieser Warnung durch Weiterverbreitung der Nachbildungen einen Eingriff in die vertraglich und gesetzlich anerkannten Urheberrechte begehen sollten, gerichtlich einzuschreiten.

Indem wir diese Tatsachen auf Wunsch des internationalen Bureaus für geistiges Eigentum in Bern, an welches sich das Syndicat vorerst gewandt hat, zur Kenntnis unserer Mitglieder bringen, begrüßen wir Sie mit kollegialischer Hochachtung

für den Vorstand: C. M. Ebell, Vizepräsident.

**Der Postverkehr mit Spanien** wird bekanntlich seit Kriegsausbruch durch unsere Feinde dauernd unterbrochen. Nach einer Mitteilung der französischen Regierung will diese fortan Briefsendungen an die in Freiheit in Spanien lebenden Deutschen und von ihnen durchlassen, wenn die Sendungen lediglich Familiennachrichten enthalten. Alle Sendungen werden in Frankreich militärisch geprüft. Zwecks Erleichterung und Beschleunigung dieser Prüfung sind vorzugsweise Postkarten zu verwenden, Briefe aber so kurz wie möglich abzufassen. Die Sendungen sind selbstverständlich gebührenpflichtig. Auf der Außenseite der Briefe und auf der Vorderseite der Postkarten ist deutlich und in die Augen fallend niederzuschreiben: »Familienfassung«. Nur so bezeichnete Sendungen werden über Frankreich nach Spanien geleitet werden. Mit den in Spanien festgehaltenen Angehörigen des deutschen Heeres und der Flotte, vor allem also mit den Kamerun-Kämpfern, bleibt nach wie vor der Postverkehr erlaubt wie mit Festgehaltenen in anderen nichtfeindlichen und Kriegsgefangenen in feindlichen Ländern.

**Aenderung der Feldpostadressen.** — Nach einer Veröffentlichung der Heeresverwaltung werden vom 15. Februar 1917 ab die Vorschriften über die Adressierung der Feldpostsendungen an Truppenangehörige dahin geändert, daß in den Anschriften jegliche Angabe über Kriegsschauplatz, Armee, Armeegruppe oder Armeabteilung, Armeekorps, Division und Brigade wegfällt. Die Angabe eines höheren Stabes darf nur bei der Adresse von Angehörigen dieser Stäbe erfolgen. Die Feldadressen dürfen daher künftig im allgemeinen außer dem Namen und Dienstgrad des Empfängers nur die Bezeichnung des Truppenteils bis zum Regiment aufwärts enthalten, also entweder:

1. Regiment, Bataillon (Abteilung), und Kompanie (Eskadron, Batterie) oder
2. selbständiges Bataillon (Abteilung) und Kompanie (Eskadron, Batterie) oder
3. bei besonderen Formationen (Kolonnen, Flieger, Funker usw.) deren amtliche Bezeichnung.

Bei Truppenteilen, die keinem Regimentsverband angehören, also den vorstehend zu 2 und 3 aufgeführten, ist außerdem die zuständige Feldpostanstalt mit ihrer Nummer anzugeben, z. B. »Deutsche Feldpost Nr. 945«, während bei Formationen, die in der Bezeichnung die Angabe des Regimentsverbandes enthalten (Infanterie-Regimenter, Kavallerie-Regimenter, Artillerie-Regimenter, Pionier-Regimenter), eine Feldpostanstalt (Deutsche Feldpostnummer) nicht hinzugefügt werden

darf. Ebenso darf bei den Stäben von Armeekorps (Generalkommandos), Divisionen und Brigaden die Feldpostnummer nicht genannt werden.

Die Heeresverwaltung behält sich vor, Sendungen an solche Adressen, die neben dem Regimentsverband noch die Bezeichnung eines höheren Verbandes enthalten, und Sendungen an Angehörige höherer Stäbe, die neben der Bezeichnung dieser Stäbe noch die Bezeichnung einer Feldpostnummer enthalten, von der Beförderung auszuschließen.

**Vom deutschen Buch in Latein-Amerika** berichtet Professor Dr. Schädel in dem 3. Heft der Zeitschrift »Cultura latino-americanas«, herausgegeben vom Seminar für romanische Sprachen und Kultur in Hamburg:

Von der Société des gens de lettres, dem Cercle de la librairie und dem Comité du livre unter Teilnahme von Buchhändlern, Politikern und Gelehrten vorbereitet, wurde für Oktober 1916 nach Paris der Congrès du livre einberufen. Die Aufgabe dieses Kongresses besteht darin, geeignete Mittel zur Bekämpfung der deutschen Konkurrenz auf dem Gebiete des Buchhandels zu suchen und zu prüfen. Von den durch größere Kommissionen zu erstattenden Berichten betreffen diejenigen über »Collections de textes classiques«, »Encyclopédies populaires«, »Editions musicales«, »Formation de commis-libres«, »Mode de vente et de publicité«, »Questions des droits de douane sur la matière imprimée«, »Bibliographies«, »Annuaires« in besonderem Maße die Versorgung der latein-amerikanischen Republiken mit den Erzeugnissen des europäischen Büchermarktes.

Bereits vor dem Kriege bestanden ausgedehnte buchhändlerische Organisationen der Franzosen in Südamerika. Sie förderten sowohl die Verbreitung der populären und unterhaltenden als auch der halbwissenschaftlichen und strengwissenschaftlichen Literatur Frankreichs in weitgehendem Maße. Demgegenüber war die Organisation des deutschen Buchhandels in Südamerika im allgemeinen eine durchaus unzureichende. Sie stand in keinem Verhältnis zur geistigen Bedeutung Deutschlands. Das Buch, nicht lediglich Handelsware, sondern zugleich eines der hervorragendsten Kulturdokumente eines Volkes, wurde vor dem Kriege von deutscher Seite nicht im entferntesten so verbreitet, wie es im Interesse unserer intellektuellen Leistungen und unseres Ansehens als Kulturnation unbedingt erforderlich gewesen wäre. Schwere organisatorische Versäumnisse von heimisch-deutscher Seite, auf die hier nicht näher eingegangen werden soll, haben dazu geführt, daß in den Kreisen der latein-amerikanischen Intellektuellen das deutsche Buch und mit ihm das Wesen und der Stand der deutschen Kultur vollkommen unbekannt blieben, daß die einheimische latein-amerikanische Wissenschaft, einseitig genährt durch die Literatur aller nichtdeutschen Völker, bis auf verschwindend geringe Ausnahmen, lediglich vom Hörensagen wußte, daß auch in Deutschland, dessen Sprache sie nicht verstand, wissenschaftliche, literarische, intellektuelle Leistungen vorliegen. Das nahezu restlose Unbekanntheit deutscher Geistesarbeit betrifft insbesondere, unter den betrübendsten Folgeerscheinungen, die Gebiete der Medizin, der Rechts- und Staatswissenschaften, der historischen Wissenschaften, der Pädagogik, der schönen Literatur, der Kompendienschriften.

Ein zutreffendes Spiegelbild des Anteiles, den an der geistigen Versorgung der emporstrebenden Völker Südamerikas die älteren Nationen haben, bieten nachfolgende Statistiken der Benutzung medizinischer Bücher in Buenos Aires und Montevideo.\*). In einem der letzten Jahre wurden in der Bibliothek der Facultad de Medicina in Buenos Aires, deren Bestände in der Mehrzahl französischen Ursprungs sind,

insgesamt benutzt	24 412 Bände
Davon waren französisch	13 716 "
argentinisch	7 716 "
spanisch	4 821 "
italienisch	1 449 "
deutsch	211 "
englisch	53 "
portugiesisch	14 "

In der Bibliothek der Facultad de Medicina in Montevideo wurden insgesamt benutzt	10 476 Bände
Davon waren französisch	5 816 "
spanisch	2 793 "
italienisch	1 243 "
englisch	239 "
portugiesisch	231 "
deutsch	154 "

\*) Nach Edward Gwing Brandon, Latin-American Universities and Special Schools, Washington 1912 von Q. Acevedo (Habana) in Mitt. d. Deutsch-Süd. Inst. II, 77 mitgeteilt.

Bilanz deutscher medizinischer Wissenschaft unter Studenten und Ärzten am La Plata: Von 34 888 benutzten Büchern waren 19 532 französisch, 365 deutsch.

Dass in Ländern mit solchen Buchverhältnissen die französische Geschäftspolitik, deren Hass, Verleumdung und Lüge sich gegen die deutsche Kultur richten, auch bei Menschen von Bildung und Urteil einen Boden findet, bedarf keiner Erläuterung. Dagegen ist eine eingehende Überlegung erforderlich, wie viele verhängnisvolle Versäumnisse auf dem Gebiete des deutschen Auslandsbuchhandels, auf dem Gebiete des wissenschaftlichen und persönlichen Verkehrs zwischen deutschen und südamerikanischen Gelehrten und Universitäten, auf dem Gebiete der Verbreitung des Deutschen als fremde Kultursprache bei dem gebildeten Lateinamerikaner, auf dem Gebiete des geistigen Exports von Deutschland nach den ibero-amerikanischen Nationen begangen werden müssten, um zu solch betrübenden Resultaten zu führen. Nicht allein die in Geld abmehrbbaren Handelswerte, sondern mindestens im gleichen Maße die Imponderabilien der geistig-wissenschaftlichen Vorgänge, der Sympathie für etwas als gut Erkanntes, der geschicktlich gewordenen Zusammenhänge, der psychologischen Vorgänge, die den persönlichen Kontakt der Völker begleiten, spielen eine ausschlaggebende Rolle im Leben der Ibero-Amerikaner.

Angesichts der Bestrebungen des französischen Buchhandels, durch weitere Verbesserung seiner Absatztechnik im Auslande die überseeische Verbreitung deutscher Bücher plausibel zu bekämpfen, erwähnt dem deutschen Buchhandel und der deutschen Wissenschaft die Pflicht, unter Nachholung schwerwiegender Versäumnisse, in großzügiger, von keinem veralteten Schema, von keinen kleinlicheinseitigen Sonderinteressen beeinträchtigter Weise dem deutschen Buche und, soweit irgend möglich in spanischem und portugiesischem Gewande, dem deutschen Geiste in Latein-Amerika eine bestmögliche Vertretung und Verbreitung zu geben.

**Ein Bund bulgarischer Künstler und Gelehrter.** — In Sofia ist auf Anregung von Prof. Peter Behrens, der im Sinne unseres Kulturbundes dort tätig war, die Bildung eines Bundes bulgarischer Künstler und Gelehrter beschlossen worden. Die Regierung hat ihre Unterstützung zugesagt.

**In Österreich verboten:** *Bauernwünsche*. Gedicht in 6 Strophen. — *L'Ukraine*. Nr. 1 (19). Lausanne. — *La Semaine littéraire*. Nr. 1202. Genf. — *Zeitschrift für Völkerrecht*. Nr. 12. Zürich. Orell Füssli.

**Die verteuerte »Times«.** — Die Mitteilung von der Preiserhöhung der »Times« um einen halben Penny erregt in England großes Aufsehen und wird überall lebhaft besprochen. Da Northcliffe gerade auf die Billigkeit des größten englischen Blattes das Hauptgewicht legte, müssen es ernsthafte Tenerungsverhältnisse sein, die ihn veranlaßten, nun wieder von dem 1 Penny-Preis abzugehen.

**Verkehr über die Bestellanstalt beireffend.** — Um den Verkehr, soweit es irgend möglich ist, in der bisherigen Weise weiter aufrecht erhalten zu können, bittet der Verein der Buchhändler zu Leipzig die Herren Kommissionäre, die mit der zweiten Post eingehenden Bestellzettel so schnell als möglich tunlichst bis 11 Uhr, einzuliefern, während die Herren Kommissionäre sowohl als die Herren Verleger gebeten werden, ihre Eingänge wie bisher nochmals von 1/12 Uhr ab abholen zu lassen.

**Verkehrsstörungen.** — Obwohl in allen Zeitungen und Zeitschriften, in Bekanntmachungen und Rundschreiben auf die Einschränkungen, denen der Bahn- und Postverkehr jetzt unterliegt, hingewiesen worden ist, glauben dennoch viele Besteller nicht auf Reklamationen verzichten zu können. Namentlich klagen die Leipziger Kommissionsgeschäfte darüber, daß viele Kommittenten gegenwärtig dieselben Lieferungstermine wie in normalen Zeiten vorschreiben, ohne zu berücksichtigen, daß Post und Eisenbahn sich wenig an diese Vorschriften lehnen. Es kann daher nur dringend gebeten werden, nicht den Lieferern zur Last zu legen, was die Verhältnisse verschulden, und sich vor jeder Reklamation die Frage vorzulegen, ob sie nicht im Interesse der ohnehin überlasteten Post unvermeidbar könnten. Die Leipziger Kommissionsgeschäfte besonders möchten um dieselbe Rücksicht für sich bitten, die einmal auf einem Plakat einer Schankwirtschaft in Wildwest verlangt wurde: Man bittet, nicht auf den Kapellmeister zu schießen, der Mann tut, was er kann!

Berantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Borsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Dr. Namn & Seemann. — Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

## Personalnachrichten.

**Ernennung.** — Zum zweiten Beigeordneten der Stadt Paderborn wählten die Stadtverordneten einstimmig Herrn Verlagsbuchhändler Ferdinand Schöningh.

**Auszeichnung.** — Herrn Dr. Adolf Edel, Hofbuchhändler in Dessau, wurde vom König von Preußen die Rote Kreuz-Medaille 3. Klasse verliehen.

**Friedrich Streißler †.** — Am 10. Februar ist in Leipzig der Schriftsteller Friedrich Streißler im Alter von 57 Jahren gestorben. Von Haus aus Buchbinder, ging der Verstorbene, nachdem er sich einige Zeit in Paris aufgehalten, nach Leipzig, um sich hier dem Buchhandel und der Schriftstellerei zuzuwenden. Als eifriger Mitarbeiter fast aller buchhändlerischen Fachblätter, zuletzt der Allgemeinen Buchhändlerzeitung, war er eine sehr bekannte Persönlichkeit im Buchhandel und hat teils unter seinem Namen, teils unter angenommenen einer umfangreiche schriftstellerische Tätigkeit auf allen Gebieten des menschlichen Wissens entfaltet. Neigung und Begabung führten ihn jedoch immer wieder der buchhändlerischen Fachschriftstellerei zu, die ihm wertvolle Beiträge besonders auf dem Gebiete des Urheberrechts verdankt.

**Friedrich Hahn †.** — In Königsberg i/Pr. ist der Ordinariums der Geographic Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Hahn im Alter von 65 Jahren gestorben. Unter seinen zahlreichen Publikationen ist an erster Stelle zu nennen das von ihm redigierte Sammelwerk: »Die landeskundliche Literatur der Provinzen Ost- und Westpreußen«. Ferner schrieb er »Über die Beziehungen der Sonnenstudenperiode zu meteorologischen Erscheinungen« (1877), »Über Aufsteigen und Sinken der Küsten« (1879), »Ausflusstudien« (1883), »Die Städte der norddeutschen Tiefebene« (1885), »Topographischer Führer durch Nordwest-Deutschland« (Band I 1895).

**Viktor von Grzesicki †.** — In Lublin ist der f. u. f. Generalmajor und Stellvertreter des I. u. f. Militär-General-Gouverneurs von Polen Viktor Ritter von Grzesicki nach schwerem Leiden aus dem Leben geschieden. Der Benannte hat sich um die österreichische wissenschaftliche Militärliteratur besonders verdient gemacht, indem er seit etwa 15 Jahren die Redaktion von »Streiffleurs militärischer Zeitschrift« geleitet hat und an der vor etwa 3 Jahren erfolgten Gründung von »Streiffleurs Militärblatt«, dem amtlichen Organ der österreichisch-ungarischen Wehrmacht, deren Chefredakteur er war, hervorragenden Anteil nahm.

**Anton Wölfle †.** — Nach einer Meldung der »Voss. Zeitg.« ist in Wien der ehemalige ordentliche Professor der Chirurgie an der Prager deutschen Universität Hofrat Dr. Anton Wölfle im Alter von 66 Jahren gestorben. W. war einer der bedeutendsten Schüler Billroths und hat sich namentlich um die Lehre über die Schilddrüse und den Kropf sowie die Entwicklung der Magen- und Darmchirurgie verdient gemacht.

## Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

### Rabatt der Firma Justus Perthes in Gotha.

Mit Faktur vom 5./L. 1917 lieferte mir obengenannter Verlag auf meine Bestellung hin 3 Exemplare Genealogisches Taschenbuch für 1910, die er dem Publikum mit à 4 M. anbietet, = 12 M. ord., mit à 3.40 netto = 10.20 M. netto + 0.90 Porto = 11.10 M. netto. Mein Gewinn bleibt demnach (das Porto für die Bestellkarte und die gehabte Mühe nicht mitgerechnet) in diesem Falle, bei einem Ordinärwert von 12 M., sage und schreibe: 90 Pfennige! —

Danzig.

Franz Brünning.

## Entgegnung.

Die fraglichen alten Jahrgänge sind auf die Hälfte des ursprünglichen Ladenpreises herabgesetzt. Ich rabattiere sie als Antiquaria mit 15%. Warum belastet der Sortimenten bei direkter Besorgung seinem Kunden nicht das Porto?

Gotha.

Justus Perthes.

# Lernt fremde Sprachen!

Für unsere Krieger im Felde!

## POLYGLOTT KUNTZE

Sprachführer — Weit über 2000000 Exemplare verkauft.

**Für Deutsche.** 39 Hefte, jedes Heft nur 50 Pf.

Albanisch  
Amerikanisch  
Arabisch (Ägyptisch)  
Arabisch-Syrisch  
Böhmisches  
Bulgarisch  
Chinesisch  
Dänisch  
Englisch  
Esperanto

Finnisch  
Flämisch  
Französisch  
Griechisch  
Hindustanisch  
Holländisch  
Isländisch  
Italienisch  
Japanisch  
Keltisch-Irisch

Kisuaheli  
Kroatisch  
Lettisch  
Malaiisch  
Persisch  
Polnisch  
Portugiesisch  
Rätoromanisch  
Rumänisch  
Russisch

Ruthenisch  
Samoanisch  
Schwedisch  
Serbisch  
Slovakisch  
Slovenisch  
Spanisch  
Türkisch  
Ungarisch

In Arbeit:  
Litauisch

**Für Ausländer.** 153 Hefte.

**Für Amerikaner**  
jedes Heft M. 1.—  
Arabisch  
Chinesisch  
Deutsch  
Französisch  
Griechisch  
Holländisch  
Indisch  
Isländisch  
Italienisch  
Japanisch  
Malaiisch  
Norw.-Dänisch  
Portugiesisch  
Rumänisch  
Russisch  
Schwedisch  
Spanisch  
Türkisch

Malaiisch  
Norw.-Dänisch  
Portugiesisch  
Rumänisch  
Russisch  
Schwedisch  
Spanisch  
Türkisch

Arabisch  
Chinesisch  
Deutsch  
Englisch  
Französisch  
Griechisch  
Japanisch  
Portugiesisch  
Russisch  
Spanisch  
Türkisch

Schwedisch  
Spanisch  
Türkisch

**Für Ruthenen**

jedes Heft M. 0.80  
Deutsch  
Englisch

**Für Schweden**

jedes Heft M. 0.50  
Deutsch  
Englisch  
Französisch  
Italienisch  
Portugiesisch  
Russisch  
Spanisch

**Für Serben**

jedes Heft M. 0.80  
Deutsch  
Englisch  
Französisch

**Für Spanier**

jedes Heft M. 0.80  
Arabisch  
Deutsch  
Englisch  
Französisch  
Italienisch  
Portugiesisch  
Russisch

**Für Tschechen**

jedes Heft M. 0.50  
Deutsch  
Englisch  
Französisch  
Italienisch  
Russisch

**Für Ungarn**

jedes Heft M. 0.50  
Deutsch  
Englisch  
Französisch  
Italienisch  
Portugiesisch  
Spanisch

**Für Bulgaren**  
jedes Heft M. 0.80  
Deutsch  
Englisch  
Französisch  
Italienisch

Indisch  
Japanisch  
Malaiisch  
Polnisch  
Portugiesisch  
Rumänisch  
Russisch  
Schwedisch  
Serbisch  
Spanisch  
Türkisch  
Ungarisch

**Für Portugiesen**  
jedes Heft M. 0.80  
Deutsch  
Englisch  
Französisch  
Italienisch  
Portugiesisch  
Russisch  
Spanisch

**Für Rumänen**  
jedes Heft M. 0.80  
Deutsch  
Englisch  
Französisch  
Italienisch  
Russisch  
Spanisch

**Für Russen**  
jedes Heft M. 0.80  
Chinesisch  
Dänisch  
Deutsch  
Englisch  
Französisch  
Griechisch  
Italienisch  
Japanisch  
Portugiesisch  
Rumänisch

**Für Dänen**  
jedes Heft M. 0.50  
Deutsch  
Englisch  
Französisch  
Isländisch  
Italienisch  
Portugiesisch  
Russisch  
Spanisch

**Für Griechen**  
jedes Heft M. 0.80  
Deutsch  
Englisch  
Französisch  
Italienisch  
Spanisch

**Für Engländer**  
jedes Heft M. 1.—  
Arabisch  
Chinesisch  
Deutsch  
Französisch  
Griechisch  
Holländisch  
Indisch  
Isländisch  
Italienisch  
Japanisch

**Für Holländer**  
jedes Heft M. 0.80  
Deutsch  
Englisch  
Französisch

**Für Italiener**  
jedes Heft M. 0.80  
Amerikanisch

## Georgis Polyglott Verlag in Bonn

## Die Bibliothek des Börsenvereins

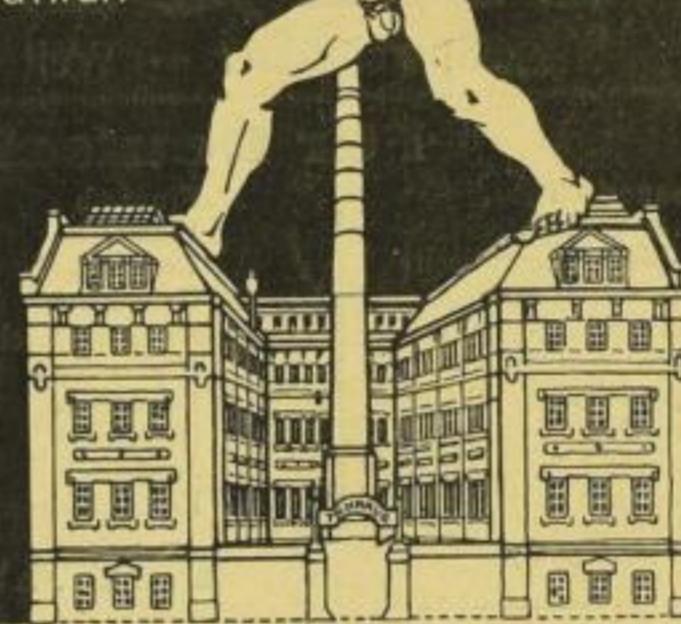
besitzt neben anderen Sammlungen auch eine Sammlung buchhändlerischer Signete. Ihr Hauptwert liegt in den Signeten der alten und älteren Zeit; mit den Jahren gegen 1890 hin hört sie ganz auf. Aber auch unsere Gegenwart wird einst Vergangenheit sein. Die Bibliothek lässt deshalb an alle Angehörige des Buchhandels und des Buchgewerbes die Bitte ergehen, ihr

### 1 Exemplar jedenfalls ihres gegenwärtigen Signets

gütigst zugehen lassen zu wollen. — Hora ruit — bis dat qui cito dat.

GEGR. 1846 FERNSPR. 1149

Wahrheit  
und Kraft



**TH. KNAUR**  
**GROSSBUCHBINDEREI**  
**LEIPZIG** TÄUBCHENWEG  
No 3

Vornehme, künstlerische Buchausstattung für  
Massenauflagen. Erstklassige Arbeit.

H. HOHN, GRAF. U. LITH.

## Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband zu Leipzig (jurist. Person). Geschäftsstelle: Gerichtsweg 26 (Deutsches Buchhändlerhaus).

### Stellenvermittlung

### Stellenlosesunterstützung

### Rechtsberatung

### Krankenkasse Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen, Ersatzkasse:

#### Befreit von der Beitragszahlung zur Ortskrankenkasse!

In vier Klassen wöchentliches Krankengeld von M. 8.75, M. 14.—, M. 21.— und M. 31.50, ausserdem freie ärztliche Behandlung, Medikamente und Heilmittel! Niedrige Beiträge! Günstigste Eintrittsbedingungen!

#### Kranken- und Begräbniskasse (freie Zuschusskasse):

Klasse A, B, C u. D: M. 10.50, M. 14.—, M. 21.— und M. 28.— Krankengeld wöchentlich; Begräbnisgeld bis zu M. 1000.—

#### Witwenkasse:

Durch Erhöhung des Beitrags beliebig zu erhöhende Renten, die ausserdem mit dem Alter der Mitgliedschaft steigen. Nach Wahl auch Versicherung mit Beitragsrückgewähr!

#### Invalidenkasse:

Durch Erwerbung mehrerer Anteile nach Wunsch zu steigernde Renten, die sich überdies mit der Dauer der Mitgliedschaft erhöhen. Auf Wunsch auch Versicherung mit Beitragsrückgewähr!

#### Ausserst günstige Tarife — regelmässige, jährliche Zuschläge zu den Witwen- und Invalidenrenten!

Diese Kassen stehen als Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit unter der Aufsicht des Kaiserlichen Aufsichts-amts für Privatversicherung, dessen ständige Nachprüfung der technischen Grundlagen die beste Gewähr bietet für ihre dauernde Leistungsfähigkeit.

Satzungsauszüge usw. wolle man von den Herren Vertrauensmännern (siehe Adressbuch) oder von der Geschäftsstelle des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbands verlangen!